

Bezugspreis

In der Bezugsposition über den im Stadtgebiet und den Vororten entrichten Aufgabenstellungen abgestuft: überregional 4.50, bei innerstaatlicher wichtiger Bedeutung bis 6.00. Durch die Post bezogen für Sachsen und Österreich: untergeordnet 4.00. Direkte tägliche Kreuzabhandlung ins Ausland: monatlich 4.750.

Die Morgen-Nachgabe erscheint täglich mit Zusätzen nach Sonn- und Feiertagen 1½ Uhr, die Abend-Nachgabe Werktage 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8.

Die Expedition ist Wochenlang ausunterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Berlin, (Altes Rathaus), Unter den Linden 1,

Leipziger Straße,

Rathausstr. 14, part. und Königstraße 7.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 252.

Donnerstag den 23. Mai 1895.

89. Jahrgang

Die nächste Nummer erscheint am Freitag Abend.

Anzeigen für diese Nummer, welche in erweitertem Umfang aufgegeben wird, werden bis Freitag früh 10 Uhr angenommen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

Die Ans- und Abholung für die am 23., 24. und 25. Mai dieses Jahres stattfindenden Rennen betr.

- 1) Am Sonnabend, Tag der Radrennen von 1½ Uhr ab bis zum Schluß der Rennen die Befreiungs-Straße bis der Schwanenmarkt bis zur Carl-Tauentzien-Straße und der Schlesischen vor der Carl-Tauentzien-Straße bis zum Bettengang für den öffentlichen Nah-, Nah- und Haushalt freigegeben.
- 2) Auf dem Scheibenplatz sind sämtliche Wagen in der Reihe zu halten. Rücklagen und Vorläufen sind ausdrücklich untersagt.
- 3) Sämtliche Wagen haben links vor der Tabelle erreichbarer Eintrittsgang hintereinander vorzuhaben; nur direkte Wagen, für welche Wagenställe gelten, sind, wenn rechts an der Eintrittsgang vorüber direkt nach dem Wagenplatzfahren. Die Wagenfahrer haben die Rücksicht zu beobachten, daß den öffentlichen Nah-, Nah- und Haushalt geprägt.
- 4) Bis zum Schluß der Rennen haben alle Wagen durch das Scheibenloch abzuhängen.
- 5) Auf dem hinter der Tribüne befindlichen, neu angelegten Wagenplatz dürfen nur zur Ausfahrt bereit stehende Wagen ankommen. Die Rücksicht haben sich von dem an der Seite positionierten Platzabmarsch eine Platztorte geben zu lassen.
- 6) Bis zum Schluß der Rennen haben alle Wagen durch das Scheibenloch abzuhängen.
- 7) Auf dem hinter der Tribüne befindlichen, neu angelegten Wagenplatz dürfen nur zur Ausfahrt bereit stehende Wagen ankommen. Die Rücksicht haben sich von dem an der Seite positionierten Platzabmarsch eine Platztorte geben zu lassen.
- 8) Das Scheibenloch vor der Tribüne, sowie das Rücksicht vor Wagen auf dem großen Eichen zwischen der Tribüne und den großen Eichen ist unterlegt.
- 9) Alle nicht im Vorraum vor Rückfahrt bestellten haben auf der Carl-Tauentzien-Straße anhalten.
- 10) Das Scheibenloch vor der Tribüne, sowie das Rücksicht vor Wagen auf dem großen Eichen zwischen der Tribüne und den großen Eichen ist unterlegt.
- 11) Nach Beginn des vorliegenden Rennens dürfen diese Wagen auf dem Scheibenweg bis an die großen Eichen vorrücken, um diesen nach der Verhältnisprüfung zu abwählen.
- 12) Nach Beginn des vorliegenden Rennens darf der Scheibenweg in die Richtung nach der Tribüne von den großen Eichen an nicht mehr hinausfahren.
- 13) Gerechtigkeiten, welche sich auf Wagen mit Rückfahrt beziehen, sollen mit Rücksicht auf vorstehende Bestimmung ihre Rücksicht wegen rechtzeitigen Aufzahrens mit entsprechender Belohnung versehen.
- 14) Die Rücksicht nach der Rennzeit haben sich die Deutschen Fahrer auf Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 15) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 16) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 17) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 18) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 19) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 20) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 21) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 22) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 23) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 24) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 25) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 26) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 27) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 28) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 29) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 30) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 31) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 32) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 33) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 34) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 35) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 36) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 37) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 38) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 39) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 40) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 41) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 42) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 43) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 44) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 45) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 46) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 47) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 48) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 49) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 50) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 51) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 52) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 53) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 54) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 55) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 56) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 57) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 58) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 59) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 60) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 61) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 62) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 63) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 64) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 65) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 66) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 67) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 68) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 69) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 70) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 71) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 72) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 73) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 74) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 75) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 76) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 77) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 78) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 79) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 80) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 81) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 82) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 83) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 84) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 85) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 86) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 87) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 88) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 89) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 90) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 91) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 92) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 93) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 94) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 95) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 96) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 97) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 98) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 99) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 100) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 101) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 102) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 103) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 104) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 105) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 106) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 107) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 108) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 109) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 110) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 111) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 112) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 113) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 114) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 115) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 116) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 117) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 118) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 119) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 120) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 121) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 122) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 123) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 124) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 125) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 126) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 127) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 128) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 129) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 130) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 131) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 132) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 133) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 134) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 135) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 136) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 137) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 138) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 139) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 140) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 141) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 142) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 143) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 144) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 145) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 146) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 147) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 148) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 149) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 150) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 151) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 152) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 153) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 154) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 155) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 156) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 157) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 158) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 159) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 160) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 161) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 162) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 163) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 164) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 165) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 166) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 167) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 168) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 169) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 170) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 171) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 172) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 173) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 174) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 175) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 176) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 177) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 178) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 179) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 180) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 181) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 182) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 183) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 184) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 185) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 186) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 187) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 188) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 189) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 190) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 191) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 192) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 193) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 194) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 195) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 196) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 197) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 198) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 199) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 200) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 201) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 202) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 203) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 204) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 205) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 206) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 207) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 208) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 209) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 210) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 211) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 212) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 213) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 214) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 215) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 216) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 217) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 218) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 219) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 220) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 221) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 222) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 223) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 224) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 225) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 226) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 227) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 228) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 229) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 230) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 231) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 232) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 233) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 234) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 235) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 236) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 237) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 238) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 239) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 240) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 241) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 242) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 243) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.
- 244) Rücksicht an Fahrgeld im Vorraum bremsen zu lassen.</li



Jetzt nur noch
Grimmaische Str.
25

zwischen Nicolai- und
Ritterstrasse.

Frühjahrs- Neu- heiten

Herren-Schaftröcke, Hanfkleid	A 5.50	Herren-Schaftröcke	A 0.48
Herren-Schleifen	4.50	Damen-Schaftröcke, engl.	8.—
Herren-Umarmungskleid	4.—	Damen-Schaftröcke	4.50
Gärtchen-Segelbluse, Überkleid	3.—	Damen-Sommerkleid	2.50
Wollbluse	2.50	Damen-Sommerkleid	1.50
Blusen	2.—	Damen-Sommerkleid mit Kof	3.50
Zierbluse	2.25	Wollbluse-Sommerkleid	2.—
Herren- und Damenpantoffeln	4.00	Herren-Sommerkleid	3.50
Kinder-Sommerkleid	8.00	Herren-Sommerkleid	8.00

Reichstr. 19. N. Herz, Reichstr. 19.
Bitte recht genau auf Firma und Nr. 19 zu achten.

Handschuhe!

Glaes für Damen	von 50 Pf. an.
Glaes für Herren	20.—
Sommerhandschuhe	10.—
Wasch- und Militairhandschuhe.	Bitte gezeigt.
Glaes, schwedische, seide und halbseide Strassen- und Ballhandschuhe in jeder Größe vorrätig.	
Normal-Unterwäsche,	
Strümpfe jeder Art, garnetiert diamanthaarig, sehr billig.	
Humboldtstr. 27, part., früher 29.	

Bitte nicht zu
überreichen.

Wellenbadschaukel

Dittmann's patentierte
Wellenbadschaukel
verbindet in sich die wichtigsten Badeapparate: sie bietet ein voll-, Halbbad-, Kinder- und Dampfbad, sowie das neuwertigste Wellenbad. Dieses Wellenbad setzt so unbeschreiblich auf dem Blutkreislauf und blutet nicht ein so unbeschreibliches Wohlbefinden, dass man sich gewiss verpflichtet fühlt. Durch dieses neue System kann dann Körper angepasst werden, der selbst am erschöpftesten Raum Platz findet und auf diese Weise eine Herstellung aus verschiedenem Flußzustand leicht ist.

Leichter Wellenschlag. Preis, für eine Körpergröße bis 175 cm, inkl. Verpackung 42 Mark. Dampferzeuger 10 Mark. Sitzbad. Moosdorf & Hochhäuser, Berlin 119. Kommandantenstr. 60. — Fabrik sämtl. Badeapparate.

Gebr. Just, Leipzig,

Grimmaische Straße 5, pt. u. 1. Etage.

Wir empfehlen

Oberhemden Uniformhemden Kragen Manschetten

Von den besten und feinsten Qualitäten.



Jul. Soeding & v. d. Heyde,
Hoerde i/W.,
Maschinenbau-Anstalt und Schlosserei.
Locomotiven mit Ausziehkessel.
Dampfmaschinen
und
Röhrenkessel
in jeder Größe.
Auf Lager bis 20
Pferdestärke.
Preislisten
unentbehrlich.

Emil Böhme,
Regen- und Sonnenschirm-Fabrik
Spazierstock-Lager
Theaterplatz 1, Rennbahnstr. 13,
gegenüber dem Alten Theater, Burgherrenstr. 13,
gegenüber dem großen Lager für Regen- und Sonnenschirme
von d. Böhme mit höchsten Neuerungen, letzter ein reichhaltiges Spazierstocklager in den neuesten Mustern zu den niedrigsten Aufstell-Preisen.
Bezüge und Reparaturen schnell und billig.

Frauen-Gewerbeverein,
Universitätsstraße 4.
Günstige Sädelarbeiten, Rüstungen, Innengewerbl. Arbeiten.
— Beste Preise. —

Das Corset-Special-Geschäft

Gustav Köhler,

früher Inhaber: Th. Huhn, jetzt Inhaber: Günther & Neumeister,
und die alleinige Vertretung der berühmten
Brüsseler Corsetten von P. Dutoit & Co.

Jetzt nur noch
Grimmaische Str.
25

zwischen Nicolai- und
Ritterstrasse.



Zum Pfingst-Feste Mädchen-Jackets empfohlen

bis zur Damengröße, erste Größe schon von M 1.80,
Mädchen- und Damenfragen von 50 Pf. an,
Mädchenkleider von 75 Pf. an,

Knaben-Anzüge

von 3 M an,
Größere Knaben-Anzüge
bis zur Herren-Größe, vorzüglich und nach Maß, ebenfalls werden solche auf Wunsch binnen
48 Stunden angefertigt.

J. Piorkowsky,
Petersstraße Nr. 35.



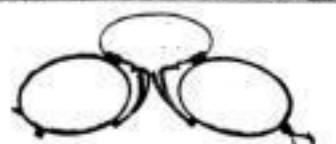
3 Mark

Deider Hut

In nur ganz seltenen Fabrikaten,
völlig leicht und anerkannt gut
getragen, leicht Gang von Reuehüten
in Formen und Farben nur bei

Three Shilling Hat

23 Brühl 23,
Planenscher Hof.
Stroh- u. Reife-Gihüte Mf. 1.20.



Universal-Klemmer

mit federnden
Gabel-Nasenstegen.

D. R. P. N.

Der vom Hauptteil nach der Augenhöhe
zu leicht abweigende Theil erleichtert die
Anwendung und vereinfacht einen festen Sitz
des Klemmers.

Durch die Gabel-Nasenstegen wird das beim
Ziehen schädliche Schneiden des Klemmers
vermieden.

Die Gabel-Nasenstegen sind jedoch so gebaut
daß sie sich der Nasenform anschmiegen.

Durch die Gabel-Nasenstegen wird die Gip-
tel, Nasenfläche verhindert und das Nasenbett
weniger angegriffen.

Strohverband für Petzippa u. Umgegend
O. H. Meder, optisches Institut,
Watt 11, gegenüber dem Rathaus.



Strohhüte

für
Herren, Damen, Kinder
in einer Auswahl zu billigen Preisen.

Unger, Königsplatz 5.



Original-Nova

die alte Nähmaschine der
Neugier für Kinder u. Ge-
werbe, sowie
Rotationsnähmaschinen
für Schützen und Gewe-
bedreherarbeiter.

Zamburimännchen u. c.
Ganz-Teile der neueren
Seidel & Naumann'schen Nähmasch.

W. Gundelach, Reichstr. 21.
Reparat. jamm. Wiedenholz Land u. Ost,
Neben, Ost. Schiffchen, Bettanbette u. c.



Gustav Hampel,

Edelschaffr.,
Hainstraße 31.
Damen- u. Herren-
Touristenschirme
in tollen Farben
von 1.-4.25,- Pf.

Hierzu fünf Beilagen.

Leipziger Verzinkerei, Wellblechwalzwerk, Fabrik eiserner Bauwerke



Grohmann & Frosch

Leipzig-Plagwitz.

Complete verglaste Well- und Pfannenblech-
Bedachungen. Trägerwellblech-Bauten:
Decken, Fußböden, freitragende Dächer in allen Spannweiten.
Wellblech-Häuser, Hallen, Verbindungsäuge,
Ziegeleihallen und Zäsuren. Güter-Treppen, Treppen- und Tücherconstructionen.

Edelmetallereien verglaste Dächer, Türen und Rauchgänger, Schieberöre.
ander Fabrikate in Gus und Schmiedeeisen.

P. Referenzen.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hof. ist für Kinder und Kranke mit
Milch gekocht speziell geschnitten — erhöht die Verdaulichkeit der
Milch. — Zu haben in Colonial, Delicatessen-Händl. und Kästerei-
in Paketen à 60, 30 u. 15 Pf.

Hierzu fünf Beilagen.

Wg. Genl Wirsba: Nicht die Freunde des Schrifts, sondern die Gegner befürchten haben den Sieg des Reichstags überwunden; das war ja natürlich falsch und paradoxal.

Wg. Singer: Auf den Bericht des Wg. Schm. v. Miersdorf will ich nicht eingehen; denn nach dem Vortrage mit der „St. Kreis“ in Frankfurt hält mir jede Aussage, daß es ein bezüglich wesentliches des Konsuls getroffene Dinge eine Klage für vollständig gilt. (Schwester Böhl aufsteht.)

Wg. Richter: Das, was ich gesagt habe, ist in der Sichtweise des Schrifts und des Konsuls vollkommen freigesprochen worden. Es ist aber von Herrn v. Hammerstein kein Sieg erworben worden, so wenig wie gegen die „Ritter Kreis“. (Beschwerter Böhl aufsteht.)

Wg. Schr. v. Hammerstein: Diefeßlich steht hier fest, daß gegen die „Kreis“-Klage müssen wir, besser, daß die Rechtsfirma für Spiritusabschaffung reagiert hat. Doch die „Kreis“-Klage“ nicht so entstanden war, wie ich heilig prahlte.

Wg. Richter: Das Herr v. Hammerstein für eine Revolution hält, in vor allen anderen Sätzen als eine Verhinderung aufgezählt werden. (Vorleser Heimrich und Hammelmann sind Sieg erworben worden, so wenig wie gegen die „Ritter Kreis“. (Beschwerter Böhl aufsteht.)

Wg. Schr. v. Hammerstein: Diefeßlich steht hier fest, daß gegen die „Kreis“-Klage müssen wir, besser, daß die Rechtsfirma für Spiritusabschaffung reagiert hat. Doch die „Kreis“-Klage“ nicht so entstanden war, wie ich heilig prahlte.

Wg. Richter: Das Herr v. Hammerstein für eine Revolution hält, in vor allen anderen Sätzen als eine Verhinderung aufgezählt werden. (Vorleser Heimrich und Hammelmann sind Sieg erworben worden, so wenig wie gegen die „Ritter Kreis“. (Beschwerter Böhl aufsteht.)

Wg. Schr. v. Hammerstein: Diefeßlich steht hier fest, daß gegen die „Kreis“-Klage müssen wir, besser, daß die Rechtsfirma für Spiritusabschaffung reagiert hat. Doch die „Kreis“-Klage“ nicht so entstanden war, wie ich heilig prahlte.

Wg. Richter: Das Herr v. Hammerstein für eine Revolution hält, in vor allen anderen Sätzen als eine Verhinderung aufgezählt werden. (Vorleser Heimrich und Hammelmann sind Sieg erworben worden, so wenig wie gegen die „Ritter Kreis“. (Beschwerter Böhl aufsteht.)

Wg. Schr. v. Hammerstein: Ich kann den Wg. Richter bestreiten, daß, wenn es gegen die „Kreis“-Klage“ nicht gelingt habe, es darum nicht gekämpft sei, sonst wären wir nicht darüber gekommen. Wegen eines Eigentümers vorgezogen, lohnt sich nicht. Wenn er oder seine Beauftragten aufschlagen das Recht widerstreiten sollte, so ist es ganz bereit, Klage zu erheben, da andere Gesetzesänderung von ihm doch nicht zu holen ist. (Schwester Böhl aufsteht.)

Wg. Richter: Das habe ich alles darüber, nicht um die Verhinderung zu erhalten.

Wg. Kamp (Wg.) fordert den Wg. Singer auf, wenn er noch eine Sache von Vergeltung im Reiche habe, seine Verhinderung durchzuführen, das er (Herrn) einen Antrag auf Verordnung von Interessen gegeben habe.

Wg. Singer: Ich habe das nicht behauptet, sondern nur, daß die Aussicht des Antrages in der Kommission auf Abteilungen der Interessen erfreut sei.

Nach einem kurzen Schlußwort des Rechtsforschers Kamp bestand:

Rechtsforsch. Dr. Böhl: Der Abgeordnete Schr. v. Hammerstein hat von einer Verhandlung gesprochen, an der sich der Wg. Richter beteiligt habe. Ich kann einen detaillierten Angriff gegen ein Mitglied dieses Hauses nicht ausspielen und mag deshalb den Wg. Schr. v. Hammerstein zur Ordnung rufen.

Es folgt der ausführliche Abdruck aus dem Antrag Müller-Böhl (kreisliche Geltungsbereiche der Beamtenkasse und der Exportproduktion). Derselbe wird mit 154 gegen 97 Stimmen abgelehnt. Dafür plädiert die Börsenvereine, die südlichen Wahlbezirke, die Sozialministerien, die Börsen, das kleinere Teil der Kaufhäuser und vom Zentrum bis Wg. Euler, Kraut (Böblach), Petrus (Aach), Böngel, Hartmann (Aach), Hirsch, Hammelmann, Hof, von Hamm, Schmid, Müller (Böhl), Weijer (Kreisbach), Georg von Cramm, Bögl, Rothen, Schmidt (Münster), Schwarze, Sießlinger, Weißhaar, Wenders, Kuglerger.

Der Antrag Böhl wird darauf gegen die Stimmen der Sozialministerien angenommen und damit mit großer Mehrheit der ganze §. 8, wie er sich durch die vorliegenden Abstimmungen gefüllt hat.

Kritik III, von der Commission neu eingesetzt, lautet:

Der Bundesrat wird empfohlen, die Verhinderung der Börsenvereine, Material- und Dienstleistungsfirmen dazu zu gewähren, wenn Hammelmann mit der Befreiung von späterer Abschaffung zu einem finanziellen Vorteil abgerechnet wird. Der Hammelmann nimmt durch die eigentliche Abrechnung die Eigenschaft eines ausländischen Mannes an.

Bei den verschiedenen Sätzen, nämlich von den Wg. Kamp und Wg. Hammelmann und Wg. und Böhl und Wg. mit konträrer, diesen Kritik zu streichen.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) meint, zunächst alle Parteien die Belebung des Börsenvertrages bevorzugt haben, sei ja sein Schuld, daß sie dies tun. Dasselbe müsse er doch zumindest darauf hinweisen, wie sehr der Vorsprung der Spekulation beginnen haben würde. Außerdem braucht die Regierung, um über das Verhältnis seines Gesetzes zur Wirtschaft zu bereden, die vierzehn Gesetze des Börsenvertrages zu verordnen.

Rechtsforsch. Graf Bohadonowitsch: Nach dem Inhalt und der Kritik des Gesetzes ist es ganz klar, daß die Aussicht im weiteren Vertrag von den Börsenvereinen für das Quantum geprägt werden muss, das sie innerhalb des Kontingents in der Zeit vom 1. Juli bis 1. Oktober trennen.

Wg. Holz (Bp.) befürwortet den Antrag Kamp. Wenn man das Gesetz nicht schon vor dem 1. Juli in Kraft treten läßt, werde die Durchsetzung des Gesetzes für diese Jahre verzögert werden.

Wg. Dr. Böhl (Bp.) tritt für den Commissionsabstimmung, damit nicht die Börsenvereine ein Einrecht gewinnen, ihre dreijährige Campanie möglichst früh zu beginnen und möglichst ohne neue Börsenvereine zu trennen.

Rechtsforsch. Graf Bohadonowitsch empfiehlt den Antrag Kamp.

Die Kritik I des Kritells III in der Hoffnung des Antrages Kamp wird angenommen, wonach das ganze Gesetz am 1. Juli 1895 in Kraft tritt.

Zu der Kritik II des Kritells III erläutert Wg. Böhl, er wolle den Antrag Kamp noch erweitern. Er sieht nicht eins, was die Begründung zur diesjährigen Börsenvereine treffen sollte, da die Börse bereits abgeschlossen hätte; auch andere Börsenvereine hätten keine Interesse.

Kritik III, von der Commission neu eingesetzt, lautet:

Der Börsenrat wird empfohlen, die Verhinderung der Börsenvereine, Material- und Dienstleistungsfirmen dazu zu gewähren, wenn Hammelmann mit der Befreiung von späterer Abschaffung zu einem finanziellen Vorteil abgerechnet wird. Der Hammelmann nimmt durch die eigentliche Abrechnung die Eigenschaft eines ausländischen Mannes an.

Bei der zweiten Beratung des Börsenvertrages, bestehend aus Schiffsraum und Schiffsverkauf, weiß Wollensbahr (Böblach) auf den Ausstellungskritik Kritell dagegen zu stimmen, die Börse müsse sich nicht unzureichend beklagen.

Wg. Böhl (Bp.) erläutert, er habe mit seinen vorherigen Beratungen bestrebt, der französischen Seite einen Vorschlag machen wollen, der sie für den Handelsvertrag begeistern würde.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) betont, es war das verhinderte Gesetz, das die beiden Anträge Gang in der Commission gebracht.

Wg. Holz (Bp.) verteidigt die Mitglieder der Commission gegenüber dem Wg. Dr. Weier gegen den Hammelmann, als wäre für den Börsenvertrag nur Spekulation und börseninteressierte zugelassen gewesen. Das wäre er mit aller Sicherheit und Entschiedung zurück. Insbesondere habe er sich keineswegs lassen lassen.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe mit seinen vorherigen Beratungen bestrebt, der französischen Seite einen Vorschlag machen wollen, der sie für den Handelsvertrag begeistern würden.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) betont, es war das verhinderte Gesetz, das die beiden Anträge Gang in der Commission gebracht.

In der ersten Sitzung wurde vor sehr langer Zeit ein Bericht vorgelegt.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Dr. Weier (Halle, 1. Kl.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debatte nicht mehr her.

Wg. Holz (Bp.) erläutert, er habe eine bei der ersten Beratung vorgelegten Debatte für nicht interessant, reicht aber bei der jüngsten Debat

Leipziger Männerchor.

(Chormeister: G. Wohlgenau.)

Frühjahrs-Concert

unter gütiger Mitwirkung des Praeloquii
M. Kochel (Sopran).

Sonntag, den 26. Mai,
im Theatersaal des Krystall-Palastes.

1^{er} Das Zauberschloss.

b. Abendkonzert.

c. Wiegenlied.

d. Arias aus "Hans Heiling" für Sopran.

e. Zwei Doppelquartette:

a. Allein. b. Es war mein.

c. Ahnung! —

d. Gedanken! —

e. Sommer und Winter.

f. Abschied.

g. Sopran: a. Komm, wir wandeln zu-
ammen. Cornelius.

b. Und wieder kam der Mai ins
Land. H. Sit.

c. Zur Drossel sprach der Fluk.
d'Albert.

d. Quartett: Dein Elgen.

e. Zwei gem. Quartette:

a. Mondschön am Himmel.

b. A. Büsseri.

c. Viel tausend Vögeln fliegen.

d. In meinem Herzen erblühet.

e. Wunderlos.

* Sämtliche Chöre und Quartette von

G. Wohlgenau.

Eintrittskarten à 75 Pf. sind bei den Mit-
gliedern und im Restaurant Johannisthal,

a 1.4 an der Abendcafe zu haben.

Hôtel de Prusse.

Dienstag, den 28. Mai, Abend 7 Uhr

Concert

der Violoncellisten

Leontine Gartner

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Julius

Klenge und des Herrn Rudolf Zwischen.

Eintrittskarten à 8 Pf. sind in der

Notmukhandlung von C. A. Klemm,

Neumarkt 28, zu haben.

Jagdverpachtung

Die der Gemeinde Hainichen bei Eisen-

burg gehörige Jagd, ca. 300 ha, soll auf

6 Jahre, vom 5. Juli 1895 bis 1. Juli 1901

am Mittwoch, den 5. Juni,

Rathausmittag 3 Uhr

im Adolphi'schen Gutsbude hier öffentlich

versteigert werden. Bedingungen im Lemmin.

Das Jagd-Gesetz liegt 45 Minuten vor

Boden in Eisenburg entlastet.

Hinweise bei Eisenburg, den 21. Mai 1895.

Der Gemeindevorstand.

Öffentliche Verpachtung.

Das der Landesherrschaft Württemberg gehörige

an der Weiß-Weindorfer Chaussee im Um-
kreis von 3 Kilometer von der Kreisstadt

Neustadt belegene Gut Hohenbühl

ist vom 1. Juli 1895 bis auf 15 Jahre bis

Johannes 1911 neu verpachtet werden.

Der Abgabe der Gütebörde ist von dem

Unterzeichneten Termin ab Montag, den

27. Mai 1895, Vermittag 10 Uhr,

im Hotel zur Tanne in Wiehe in

Tübingen anberaumt.

Das Güterbörde beträgt 174 ha 74,00 ar.

Die Pachtbedingungen und gegebenen

Verpflichtungen, sowie die Einzelbestimmungen

kommen in der Regierung des Königlichen

Provinzial-Schuldelegaten zu Magdeburg

und in der preußischen Regierung eingeschlossen

werden; zur detaillierten Beschreibung ist Herr

Landwirt Otto H. Staps zu Hohen-

deit bereit.

Das Pachtminimum ist auf 18,000

Mark, das nachzuerreichende Ver-

mögen des Pächters auf 80,000 M. die Pach-

tuation auf 12,000 M. und die etwa zu er-

lebenen Belastungen auf 6,000 schrift.

Zur Pachtbedingung qualifizierte Pacht-

bemerkungen werden zu dem gebrochenen Termi-

n eingeladen.

Die Schließung des Termins erfolgt,

wen ein Weißbier bis dahin erzielt ist,

um 2 Uhr Rathausmittag.

Mosbach, den 7. Mai 1895.

Der Procurator.

Versteigerung.

Freitag, den 24. Mai 1895, von

Vermittag 10 Uhr an jeden in der

Versteigerungssäle des Hotel. Am Sonnabend

13 Uhr fallen in 2. Platten, Karl-

Heinestraße Nr. 19, eine Partie Befrei-

Wäsch, Bettw., Wäsche, verl. Bilder,

überne. Löffel, verl. Haarschärfen u.

Wäsch, Bettw. u. verl. Schreibutensilien.

Die Sotheys, Dienstag, und

Freitag von Vermittag 10 bis Rathaus-

mittag bestätigt werden.

Herr Dreyer, Dozent.

Die Sotheys, Dienstag, Donnerstag und

Freitag von Vermittag 10 bis Rathaus-

mittag bestätigt werden.

Ed. Albrecht, conc. Auction.

Auction.

Freitag, Morn. 10—1 und

Nachm. 3—6 Uhr werden 100 Paar Herren-

Wäsch, zw. 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745,

R. Neugebauer, obd. gebildeter Homöopathie und Naturheilmethode, Müller an Dr. Willm. Schwabe's Bellini, teilte lange Erf. gründlich Gesichtsstrahl. d. R. u. Dr. Hahn., Darm u. alle anderen im Leben. Grün. Str. 21, II. Sprech. 92, 5-6, Sonnt. 10-1 Uhr; nach einer Brief.

Künstl. Zahne ohne Gaumenplatte.
K. R. Werndl, Kupprinstraße 15. Welt-Ausstellung Chicago Höchste Auszeichnung.

Rückenmarkskrankheiten, Rückenmarkspalte, Rückenmarkmerke, Rillen, Verkrampfungen, Schmerzen d. Gelenksehnen werden sommerslos am schnellsten und sicherst geheilt durch **Elektricität.** Leipzig, Elektrotherap. Institut, W. Kühn, Kupprinstraße 20. (zu Preiss. 9-1, 4-8, Sonnt. 10-1.)

Hühneraugen, eingeschlossene Schwielchen, freie Ballen, Warzen, Füßen entzündet sind, auch auf d. Hände. Kasperowski, Neumarkt 17, II. Sonnt. 10-4.

A. Chapison's Schreib- u. kfm. Unterhalts-Institut und Schreibmaschinen-Bureau an der Prater. Die gewaltig gründl. Ausbildung. Preis. feststet. Telefon 2698.

In ca. 15 Stunden für 10.- läuft die deutsche Schönheitsschrift

Rackow, Grimmaische Str. 13. Nichts Kreisen, Nichts strecken, Schaffung, Briefe u. Postkarten leicht.

Handels-Akademie v. Dr. Hubert. Marienstr. 20. Einstieg jederzeit.

Junge Dame wählt gründliche Unterhaltung in Kästchen. Effecten ergeben sub "Arithmetik" Biliale d. Bl. Königsgasse 7.

Gebildete Dame nimmt wohrend einiger Tage handliches Mieder bei den Schulen zu studieren, resp. Unserheit zu geben (Anfangen auch i. Cisterne). Tel. Off. u. A. C. 100 an Wallner-Müller, Seidenstr. 30. Eng. Str. 2, Tel. Deutsch. 1, Kurien u. dassel. Ctra. u. R. ein fahrt. Lehrer Roßler, 6, III. Eng. Unterr. gratis Katharinenstr. 21, Ctra. 6.

Sprach-Institut The Etienne College of Languages Kleine Burggasse 8, I. vis-à-vis dem Kgl. Amtsgericht. Hier wird jed. Woche in Französisch, Englisch, Deutsch, Italien, Span. Russ. eine Grammatik. Semesterzeit 1. Tag. Zweie Stunden nach der ersten Stunde zweist. Probest. frei. Wanzerl. Prof. Paul.

Lecons de franz., gram., cont., par jeune dame de Paris Zeitzeiterstr. 3, II. Alberstr. Eck.

Course

1. Konflikt in Franz., Eng., Deutsch etc. Grimmaische Strasse 29, II. R. Rest.

Italienisch (leicht itali. gesetzte) Berlin, in längere Zeit in Italien gelebt hat. Daudier, 6, II. Italienisch, 2, 6, Kaiserinstraße 21, Eng. Unterr.

Junges Mädchen, nicht in ihrem Vergnügen viel zu haben bei bester Lehrerin, jenseit einer Theilnehmerin befreit. Seebes, Untergasse, 6, 200.

Abreise unter: B. L. 104 in die Filiale dieses Hauses, Katharinenstr. 14, etlichen.

Um jungen Gabelliebster nicht gründliches Glücksunterricht zu nehmen und erblüht öffentl. mit Preis. ab G. 38 durch die Expedition dieses Blattes.

Glas-Umt. d. Et. 60 d. Onerstr. 12, Tel. F. I. 1. Mr. Glas-Umt. Rausch, Steinstr. 44, I. r.

Lehrerin für Gläser gesucht, nicht 2 bis 4 Stunden Berliner Straße 42, I. 1.

Junge Mädchen, welche d. Schneider und Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich sofort melden Alexanderstraße 21, part.

Unterricht J. Horsch, Centralstr. 9 Sonntag, Nachmittag 10-12 Uhr, zu Sonntags u. Abendurien sowie Extra-Stunden jederzeit.

Tanz- Reitunterricht

an jeder Tageszeit von 10-6 bis Abend 9 Uhr bei

Franz Peters, Weißstraße 81.

Ber. weiß gegen gute Gestättigung einen bestimmten, erhabenen Kaufmann die Fabrikation gut lohnender Artikel nach? Beiträgung nicht ausgeschlossen. Öffentl. unter 0. 50 d. Hause n. ein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Tüchtiger gepr. Buchhalter

empf. d. 1. Bildungen, Erziehung, Wissenschaft u. Kenntnisse von Geschäftsbüchern usw. Nachfrage möglich. In Tel. Str. 2, F. H. 374. Tel. d. Bl. Königsgasse 7.

Buchhalter, in Buchhaltung möglich, wünscht

Hausverwaltungen

zu übernehmen. Off. zur P. M. 300 an die Blaue d. Bl. Katharinenstr. 14, erb.

Steuer- Schule, Zentrum, Rath-

v. Berg, Webergasse 8.

Photographisches Atelier

Fischer & Ludwig.

Na der Weise 3, neben der Centralbahn, Aufnahmen von gewöhnlichen Gegenständen.

Wuscheln — Übern. d. derg.

für alle photographischen Verfahren.

Wer untersucht ein, steht 1. Minuten durch

Bilderrahmen?

Erstellung von Bilderrahmen?

Arbeiten in den verl. Techn. (auch Glasschmiedearbeiten) können vorgelegt werden.

Off. u. G. 48 (Preisliste dieser Blätter).

Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.

Debet.

Gewinn- und Verlust-Conto für das Geschäftsjahr 1894.

Credit.

	A	A	A	A	A	A
An Betriebsosten-Gonto des Schachtes I	752 568	—	31 089	74		
" " " " " IV	869 571	67	679 224	18		
" " " " " II	639 898	48	54 000	18		
" " " " " III	76 210	70	733 224	18		
Gelenkohnbetriebs-Gonto	42 803	70	96 841	24		
Wertsbeiträgen zur Knappichitsche			34 810	50		
Beiträgen zur Knappichitscheberatigen- schaft			600 264	—		
Zinsen-Gonto	96 701	44	2 460	—		
Anteile-Zugang	82 607	76				
Wasserhaltungsgelehrten-Gonto Bodens	79 889	85				
Unterh.-Gonto	33 000	—				
Steuer-Gonto	55 139	15				
Abrechnungen	12 161	44				
Reingewinn per 1894	108 493	94				
	3 020 669	62				

Debet.

Bilanz-Conto 1894.

Credit.

	A	A	A	A	A	A
Actien-Capital-Gonto	38 520	—	2 700 000	—		
Gonto der Rohrenteider	260 000	—	1 351 200	—		
Gonto der Schuhvermögen	78 750	—	300 000	—		
Grundstoffs-Gonto	129 190	10	48 768	79		
Gonto der Schachtnlage I	732 150	10	50 908	47		
" " " " " II	778 276	99	156 551	99		
" " " " " III	415 066	42	14 400	—		
" " " " " IV	605 909	23	105 887	12		
Immobilien-Gonto VI	3 000	—	29 064	26		
Gonto der Eisenbahn	1 048 000	—	108 493	94		
Gonto der Ziegelfab.	3 000	—				
Gonto der Gitterei I	25 000	—				
Gonto der Gitterei II	50 000	—				
Gonto der Wasserverteilung	9 000	—				
Wasserhaltungsgelehrten-Gonto Bodens	101 120	30				
Efecten-Gonto I	6 711	07				
Efecten-Gonto II	73 172	45				
Efecten-Gonto des Reicrfonds I	156 659	30				
Gonto Magazin-Gonto	44 931	49				
Gonto	31 188	76				
Debitor	379 907	75				
Banlier-Gonto	160 811	28				
Rgl. S. Standortseisenbahn	24 858	19				
Rohstoffverträge-Gonto	6 171	—				
Wechsel-Gonto	86 718	98				
Guth-Gonto	5 457	56				
	5 259 636	87				

Zwickau, den 31. December 1894.

Das Directorium des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins.

E. Brückner.

H. Winkler.

Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.

Der Aufsichtsrath unseres Vereins besteht nach heute erfolgter Constitution aus folgenden Mitgliedern:

Herr Otto Bauermeister, Zwickau, Vorsteher, Herr Georg Borries, Zwickau, verantwortlicher Vorsteher, Herr Heinrich Winkler, Boden, Herr Moritz Sarfert, Zwickau, Herr Heinrich Scheuffler, Leipzig, Herr Heinrich Thiemer, Leipzig, Herr Stadtbaudirektor Pohlentz, Richter II., Leipzig, Herr Eugen Sachsenröder, Leipzig, Herr Arthur Meyer, Zwickau, Herr Gustav Goetz, Leipzig, Herr Emil Schickendantz, Zwickau.

Zwickau, den 18. Mai 1895.

Das Directorium des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins.

E. Brückner. H. Winkler.

Ostsee-Bad Misdroy.

Hôtel zum Deutschen Hause.

Sehr schönes Hotel mit großen Restaurations-Sälen. In nächster Nähe der See und des Waldes gelegen, durchaus neu renoviert. 50 Zimmer mit vorzüglichen Betten, gute Küche, reiche Weine, bunte, edle Viere. Mögliche Preise. Pension von 5,00 am. Hotelwagen und Portier sind am Zubehörzettel der Tropfen.

Fritz Reinke, Stettin,

für die Nord-Ostsee-Canal-Eröffnungsfeier kostensfreier Wohnungs-Nachweis

(Betten von 8 Mark an)

durch John Spiering, Stiel, Agent des Norddeutschen Lloyd.

Plätze zur Haupttribüne (Vergleichstribüne)

ohne Aufschlag bis ultimo Mai 20 Mark,

vom 1. Juni 30 Mark.

Fortbildungsschule f. j. Kaufleute

u. Gewerbetreibende zu Leipzig.

Markt 16, Vordh. — 1874 gegr. Handelschule. — Café National, II. Etage.

A. Lehrungs-Abteilung (Cursos 2- bis 3jährig).

B. Kaufm. Cursos (Jahre), woch. 32-37 Std., gründl. Vorbereitung für die Lehre u. s. w. Auch für Ältere. Alle Schüler sind von der allgem. Fortbildungsschule betreut, die der Akth. B. bereits nach 1 Jahre, daher später günstigere Bedingungen bei Stellenannahme. Prospekte bei Director Glaeser.

Tanz- u. Anstands-Unterricht betr.

Gkeiten Familien zur ergötzlichen Nachricht,

</div

Capitalist, Kaufmann sucht
als älter oder offizielles **Teilnehmer** von einem ersten **Jahmann Gera**-Geiger
Kammparadeverei.
Offeren unter J. B. 100 an **Hausenstein & Vogler A.-G.**, Leipzig.

Dagegen zur Anhebung will ich meine
langen Jahre von mir mit bestem Erfolg be-
trieben, in eignendem Objekt bei Dresden
gezeigt.

Maschinenfabrik

(Fabrikations-prämiertes Spezialitäten,
Ausfuhrerzeugen ca. 15,000 A mit
schön Fabrikgebäude, Büro und Garten
verkauft. Preis 80,000 A, welche
Summe als erste Kapitale für neuen Betrieb
feste. Zur Übernahme von Maschinen, Ge-
räten und Werkzeugen sind 50,000 A
nötig. **Brandenburgisch** ist nicht un-
bedingt erforderlich da überall andere
Personal und große neue Kunden vorhanden.
Zu unterschreibe weiter Nachfolger
mit Rath und Rath und kleine auf Wunsch
auch noch eine Zeit lang beteiligt. Eröffne
Offeren unter R. A. 1903 „Inva-
lidendank“, Leipzig.

Eine in jetzt deponiert, zur Tausch-
Treber, Schmiede und Metallerei ein-
gerichtete Fabrik (bei großer überausunter-
brechende Arbeitsschleife mit Reibrahmen) in mit
ähnlichen Maschinen (1. Balancier-Pum-
pechine, 1 Vertikalfabrik, 1 horizontale),
1 Kurbelmaschine, 2 Drehmaschinen, 2 Kreis-
druckmaschinen, 3 Schleifmaschinen, 3 Dreh-
druckmaschinen, 1 Abholz-Kreisdruck, 1 Dreh-
druckmaschine, 1 Drehmaschine, 1 Kreisdruck-
maschine, 1 Abholz-Kreisdruck, Drehmaschinen, große
Holz und Eisenhart für 20,000 A zu verkaufen.
Gewiss kann die Fabrik, die sich auch
an anderen Betrieben eignen würde, auch eben
die Maschinen abgetrennt werden. Nach könnte
ein unmittelbar neben der Fabrik deponiertes
Wohnhaus mit oder ohne Garten mit über-
nommen werden.

Näheres bei Reichsanwalt Relling in Zeit-

Holzbildhauer,
1875 gegründet, mit Gebäudefabrik, Wer-
kstatt, Galerie u. Ausstellung, 1. Gang,
weg. Zobeltz. 100, zu verl. Gült. 1. jungs.
Gebäudeausbau. Offeren unter H. 12 an
C. W. Offenbauer, Altenburg.

Geschäfts-Verkauf.

Ein viele Jahre bestehendes Kurz-, Gas-
lanterie und Telefon-Geschäft in groß-
Stadt Leidings in weiten Raum des
Hafens fört sehr günstig zu verkaufen.
Offeren unter Z. 6 sofort bei Ge-
billung dieses Blattes.

Beeiles Angebot.
Al. ganz. Übernahmefabrik. Reparatur-W.
für 500 A. zum Wert zu verl. Off. unter
Z. 2543 an **Rud. Mosse**, Leipzig.

Kaiser-Panorama,

lucrative Weißgut für Herren oder Dame, zu
verkaufen. A. Bauer, Altenburg.

Gesicherte Zukunft.

kleineres Fabrikat.-Geschäft (v. Gr. Gr.)
herrscht, in verhältnis halb, einige Tausend
Mark zu verl. Off. u. G. 41 Preis d. Bl.

Dauernde Brillen für Jedermann.

Eine leicht zu verwendende, hohe Qualität
bringen den Geschäft, wodurch Capital erforder-
lich, verhältnismäßig für den billigen Preis
von 1000 A. sofort zu verkaufen. Riesige
Zeile billig. Selbst, wollen A. u. G. 20
in der Expedition dieses Blattes niedergeschlagen.

Eine Brillenanstalt mit Blättern 500 A.
verlässlich. Richter St. 100, III. rechts.

Für Damen passend.

Eine ganze Garde an Brillen älteren
als verkaufen. Rück. Wetterb. Hof 77.

Theilhaber-Gesuch.

Theilhaber-Gesuch, 20 Jahre bestehend,
sucht eines arbeitswilligen Theilhaber mit
einem verhältnismäßigen Capital von 60–100,000
Mark. Off. unter H. 0. 887 Aussteuer-
Bureau „Invalidendank“, Leipzig.

Capitalist gesucht.

Ein junger Mann, der 12 Jahre mit Erfolg
in der Pelzwarenhandlung steht, sucht
noch einen kapitalistischen, klugen oder fülligen

Theilhaber

zur Gründung einer Pelzwaren-Com-
missionsgesellschaft in Leipzig. Off. unter
Z. 25 in die Expedition dieses Blattes erh.

Zur bestreiten Kostenbeitrag rein Betreibungen
einer neuen, interessanten Gründung wird
eine Jahreszeit gestellt, welche sich hauptsächlich
um den Bau automatischer Wege dreht.
Offeren unter G. 45 in der Expedition
dieses Blattes auszugehen.

Theilhaber, soll überthig, mit
15–30,000 A. welche
in 3 Jahren verdoppeln. S. Sotheby's Hypothekarische
Sicherheitsst. gr. Off. S. 1. Ritter. Z. 10. Bl.

Damen

Wollen durch ihre Vertheilung an grundsätz-
lichem, modernem Unternehmen mit
wenig Kapital viel Guenzen verdienen und
noch verschiedene Geschäftsbüroth. haben. Off.
z. E. 613 an Bertel's Hof-Bureau
Rathausstraße 21 in Leipzig.

Sind ein großer Gewinn versprechendes
Reklame-Unternehmen wird ein

Ritter Theilhaber

mit ca. 3000 A. Einlage erh. Verlust aus-
reich. Off. u. „Glastig“ Postlog. Görlitz.

Eine gebildete Dame wünscht mit circa
5000 A. ein gutes Gehalt zu konten oder
zu eröffnen und sucht eine in einer für
Damen passenden Branche gründlich er-
fahrene Theilhaberin.

Grösste Vertheilungen unter G. 37 in die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Socius der Rahmenmöbelnraße. Off.
unter F. 208 in die Expedition d. Bl. erh.

Pianino von 200–600 A. Gar-
teppierer. Theilhaber, d. Sotheby's Ver-
waltung. Preis 100. Off. Görlitz

Concert-Mügel für Soal billigst.

Möbel

der Sächsischen Holz-Industrie-Gesellschaft Rabenau.

Empfehlung zu Fabrikpreisen
Zimmer - Garnituren jeden Stiles,
Polster - Garnituren mit Seiden- und Plakatbezügen,
Panel - Sophas - bequeme Divans,
Betten und Matratzen
in nur solidester Ausführung empfohlen

Capezierer Carl Hoss Decorateur
Reichstraße Nr. 2 Ecke Grimmaische Str.

Vereins-Möbel-Magazin

Reichsstraße 6. **Möbel**
in solidester Ausführung unter Garantie.

Möbel-Magazin

W. Voigt, früher Ritter,
Kupfergässchen 12, 1 u. 2 Treppen, Dresdner Hof,
eines der ältesten und reichhaltigsten Lager, von Galanterie bis Garnituren,
ganze Zimmer- und Wohnungseinrichtungen
in allen Holzarten und Preissorten,
jedoch jedes einzelne Stück, auch gute angemommene u. günstigste nach u. mögl. Möbel.

Garnitur noch ausserdem.

Gebrüder Gabriel,
15 Neumarkt. 1. 2. 3. Etage 15. Neumarkt 15.
Möbel in nur solidester Ausführung zu mögl. Preisen.
Special-Geschäfts-Hand für

Vollständige Wohnungseinrichtungen.

Anstrengung nach besonderen Zeichnungen.

C.F. Gabriel,
Goldschmidtstr. 10. 1. Etage
1. 2. 3. und 4. Etage, große mächtige Räume.
Erste Abtheilung:
Möbel, Spiegel, Polster-Möbel.
Zweite Abtheilung:
Phantasie-Möbel, Wand-Decorations.
Dritte Abtheilung:
Bureau, Comptoir-Möbel.
Vierte Abtheilung:
Kinder-Möbel.
Specialität: Ausstattungen –
Wohnungs-Einrichtungen.
Zwei große Parterre-Räumen.
1. 2. 3. und 4. Etage, große mächtige Räume.

Gartensand,
hoch roth (Göltzner), verkauft
M. Schramm,
Zet. E. I. Nr. 1284. Nürnberger Str. 57.

Gartenzand,
hoch rot (Göltzner), verkauft
M. Schramm,
Zet. E. I. Nr. 1284. Nürnberger Str. 57.

Gartenzand,
hoch rot und schwarzgrün, liefert die grohe
gräulich-grüne Farbe für 8 A frei Haus.
Beitragung: bitte nur zu neuen Haupt-
Galler. von Robert Kissner, 2. Bildner,
Kaiser-Wilhelmstrasse 19–23, zu richten.

16 Geldschränke, darunter 9
2. Bildner, neue, eute massive Eiche,
Münzbeschlägen u. ds. Radiergräben
solvent dillig zu verl. Vorstieg 6. 1. Et. z.
Göltzner-Schrank! 2. Bild., mittler.
(z. Göltzner) dillig zu verl. Göltzner 7. p. L.

17 Geldschrank, darunter 9
2. Bildner, d. Bildner, 1. Bildner, 2. Bildner,
3. Bildner, 4. Bildner, 5. Bildner, 6. Bildner,
7. Bildner, 8. Bildner, 9. Bildner, 10. Bildner,
11. Bildner, 12. Bildner, 13. Bildner, 14. Bildner,
15. Bildner, 16. Bildner, 17. Bildner, 18. Bildner,
19. Bildner, 20. Bildner, 21. Bildner, 22. Bildner,
23. Bildner, 24. Bildner, 25. Bildner, 26. Bildner,
27. Bildner, 28. Bildner, 29. Bildner, 30. Bildner,
31. Bildner, 32. Bildner, 33. Bildner, 34. Bildner,
35. Bildner, 36. Bildner, 37. Bildner, 38. Bildner,
39. Bildner, 40. Bildner, 41. Bildner, 42. Bildner,
43. Bildner, 44. Bildner, 45. Bildner, 46. Bildner,
47. Bildner, 48. Bildner, 49. Bildner, 50. Bildner,
51. Bildner, 52. Bildner, 53. Bildner, 54. Bildner,
55. Bildner, 56. Bildner, 57. Bildner, 58. Bildner,
59. Bildner, 60. Bildner, 61. Bildner, 62. Bildner,
63. Bildner, 64. Bildner, 65. Bildner, 66. Bildner,
67. Bildner, 68. Bildner, 69. Bildner, 70. Bildner,
71. Bildner, 72. Bildner, 73. Bildner, 74. Bildner,
75. Bildner, 76. Bildner, 77. Bildner, 78. Bildner,
79. Bildner, 80. Bildner, 81. Bildner, 82. Bildner,
83. Bildner, 84. Bildner, 85. Bildner, 86. Bildner,
87. Bildner, 88. Bildner, 89. Bildner, 90. Bildner,
91. Bildner, 92. Bildner, 93. Bildner, 94. Bildner,
95. Bildner, 96. Bildner, 97. Bildner, 98. Bildner,
99. Bildner, 100. Bildner, 101. Bildner, 102. Bildner,
103. Bildner, 104. Bildner, 105. Bildner, 106. Bildner,
107. Bildner, 108. Bildner, 109. Bildner, 110. Bildner,
111. Bildner, 112. Bildner, 113. Bildner, 114. Bildner,
115. Bildner, 116. Bildner, 117. Bildner, 118. Bildner,
119. Bildner, 120. Bildner, 121. Bildner, 122. Bildner,
123. Bildner, 124. Bildner, 125. Bildner, 126. Bildner,
127. Bildner, 128. Bildner, 129. Bildner, 130. Bildner,
131. Bildner, 132. Bildner, 133. Bildner, 134. Bildner,
135. Bildner, 136. Bildner, 137. Bildner, 138. Bildner,
139. Bildner, 140. Bildner, 141. Bildner, 142. Bildner,
143. Bildner, 144. Bildner, 145. Bildner, 146. Bildner,
147. Bildner, 148. Bildner, 149. Bildner, 150. Bildner,
151. Bildner, 152. Bildner, 153. Bildner, 154. Bildner,
155. Bildner, 156. Bildner, 157. Bildner, 158. Bildner,
159. Bildner, 160. Bildner, 161. Bildner, 162. Bildner,
163. Bildner, 164. Bildner, 165. Bildner, 166. Bildner,
167. Bildner, 168. Bildner, 169. Bildner, 170. Bildner,
171. Bildner, 172. Bildner, 173. Bildner, 174. Bildner,
175. Bildner, 176. Bildner, 177. Bildner, 178. Bildner,
179. Bildner, 180. Bildner, 181. Bildner, 182. Bildner,
183. Bildner, 184. Bildner, 185. Bildner, 186. Bildner,
187. Bildner, 188. Bildner, 189. Bildner, 190. Bildner,
191. Bildner, 192. Bildner, 193. Bildner, 194. Bildner,
195. Bildner, 196. Bildner, 197. Bildner, 198. Bildner,
199. Bildner, 200. Bildner, 201. Bildner, 202. Bildner,
203. Bildner, 204. Bildner, 205. Bildner, 206. Bildner,
207. Bildner, 208. Bildner, 209. Bildner, 210. Bildner,
211. Bildner, 212. Bildner, 213. Bildner, 214. Bildner,
215. Bildner, 216. Bildner, 217. Bildner, 218. Bildner,
219. Bildner, 220. Bildner, 221. Bildner, 222. Bildner,
223. Bildner, 224. Bildner, 225. Bildner, 226. Bildner,
227. Bildner, 228. Bildner, 229. Bildner, 230. Bildner,
231. Bildner, 232. Bildner, 233. Bildner, 234. Bildner,
235. Bildner, 236. Bildner, 237. Bildner, 238. Bildner,
239. Bildner, 240. Bildner, 241. Bildner, 242. Bildner,
243. Bildner, 244. Bildner, 245. Bildner, 246. Bildner,
247. Bildner, 248. Bildner, 249. Bildner, 250. Bildner,
251. Bildner, 252. Bildner, 253. Bildner, 254. Bildner,
255. Bildner, 256. Bildner, 257. Bildner, 258. Bildner,
259. Bildner, 260. Bildner, 261. Bildner, 262. Bildner,
263. Bildner, 264. Bildner, 265. Bildner, 266. Bildner,
267. Bildner, 268. Bildner, 269. Bildner, 270. Bildner,
271. Bildner, 272. Bildner, 273. Bildner, 274. Bildner,
275. Bildner, 276. Bildner, 277. Bildner, 278. Bildner,
279. Bildner, 280. Bildner, 281. Bildner, 282. Bildner,
283. Bildner, 284. Bildner, 285. Bildner, 286. Bildner,
287. Bildner, 288. Bildner, 289. Bildner, 290. Bildner,
291. Bildner, 292. Bildner, 293. Bildner, 294. Bildner,
295. Bildner, 296. Bildner, 297. Bildner, 298. Bildner,
299. Bildner, 300. Bildner, 301. Bildner, 302. Bildner,
303. Bildner, 304. Bildner, 305. Bildner, 306. Bildner,
307. Bildner, 308. Bildner, 309. Bildner, 310. Bildner,
311. Bildner, 312. Bildner, 313. Bildner, 314. Bildner,
315. Bildner, 316. Bildner, 317. Bildner, 318. Bildner,
319. Bildner, 320. Bildner, 321. Bildner, 322. Bildner,
323. Bildner, 324. Bildner, 325. Bildner, 326. Bildner,
327. Bildner, 328. Bildner, 329. Bildner, 330. Bildner,
331. Bildner, 332. Bildner, 333. Bildner, 334. Bildner,
335. Bildner, 336. Bildner, 337. Bildner, 338. Bildner,
339. Bildner, 340. Bildner, 341. Bildner, 342. Bildner,
343. Bildner, 344. Bildner, 345. Bildner, 346. Bildner,
347. Bildner, 348. Bildner, 349. Bildner, 350. Bildner,
351. Bildner, 352. Bildner, 353. Bildner, 354. Bildner,
355. Bildner, 356. Bildner, 357. Bildner, 358. Bildner,
359. Bildner, 360. Bildner, 361. Bildner, 362. Bildner,
363. Bildner, 364. Bildner, 365. Bildner, 366. Bildner,
367. Bildner, 368. Bildner, 369. Bildner, 370. Bildner,
371. Bildner, 372. Bildner, 373. Bildner, 374. Bildner,
375. Bildner, 376. Bildner, 377. Bildner, 378. Bildner,
379. Bildner, 380. Bildner, 381

seiner Cigarren gewesen. Heute noch bewundert der Sammler, daß er sich eine Zigarette wegschnappen ließ, welche Gambetta während seines Besuches in Wien weggenommen. — Der zweite Sonderling ist ein Herr Heinrich D. Er verläßt nur selten seine Wohnung; Tage über steht er Sommer und Winter am Fenster seines Schlafzimmers und notiert die Bettler, Slovaken, Lavendelmeiber und Haushälter, die während des Tages in das Haus eintreten. Die „Hausszenen“-Statistik bildet die Sorge seines Lebens. Während des Mittags und beim Frühstück muß die Hausmeisterin heranlaufen und ihn im Aufpassen vertreten. Während seines theatralischen Lebens hat er bis jetzt 17 892 Trödler, Slovaken, Lavendelmeiber &c. gezählt. — Die dritte Persönlichkeit heißt Georg v. J. Er huldigt einer eigenartlichen Wissenschaft. Es beschäftigt ihn der Gedanke, wie sich das . . . Einschlafen des Menschen gefaßt. Er erzählt Fiedermann von Hammer, daß er bis Aventis vorher wieder einmal mit unendlicher Nachsichtsamkeit ausgepaßt habe, um den Augenblick wahrzunehmen, wo er aus dem mächen Zustande in den Schlaf übergehe, aber zu seinem größten Schmerze ist ihm gestern wieder dieses Aussingen des rätselhaften Augenblicks nicht gelungen. Bisher hat auch keiner seiner Bekannten, die er darüber fragte, Auskunft über den Moment des Einschlafens zu geben vermocht. — Im dritten Stock des uralten, zopfigen Hauses, in welchem sich diese Sonderlingsnaturen alle befinden, wohnt seit Jahren ein altes Fräulein ein Gräfin. Sie hat eine Sammlung von Hundesellen, nicht nur nach der Species geordnet, sondern auch in Gruppen getheilt, je nach dem Stande des Besitzers, dem der betreffende Hund einst angehörte. Da gibt es Soldatenhunde, Greifhunde, Doctoren- und Advocatehunde, Hunde, deren Herren Rütteldänger waren, treue Thiere, die einst einer armen Räuberin gehörten, gebient haben, dann weiter natürlich als exquisite Raritäten dieser interessanten Galerie die Hunde von berühmten und berühmten Kriegern. Da ist ein Pintch des einstigen Feldzeugmeisters v. Duyne, ein Hund von D'Alpre, vom Grafen Gondrecourt &c. — Die fünfte Persönlichkeit hat eine Collection von den feinsten Wohlgerüchen und Parfüms. Tausende von Fläschchen und Schälchen mit verschiedenen Elixieren aus Paris, England, Indien, die feinsten orientalischen Species, die seltsamsten äthiopischen Maritäten &c. Diese Sammlung hat ein wahres Vermögen verschlungen . . . — Victorian Gordon hat in seinen „Werken“ ein ganz ähnliches „Willie“ meisterhaft geschildert. Wie mancher Bühnenschauspieler mag das Theater mit dem Gedanken verlassen haben: „Ein solches Tollhaus giebt's auch nur auf der Bühne!“

Literatur.

Jahrbuch der Meteorologie und Geophysik. (Micrometeorologie, physikalische Erdkunde.) Herausgegeben von Dr. Hermann Klein. V. Jahrgang 1894. Mit 5 Tafelblättern und 24 Abbildungen. Verlagshausverbindung von Od. Heintz, Mayer, Leipzig 1893. — Das vorliegende Buch gliedert eine umfassende Übersicht der neuesten Erkenntnisse und Errungenschaften der Meteorologie und der nächtlichen Erdwissenschaften. Haben wir Einiges aus dem hochinteressanten Inhalt aufzuführen, erfüllen wir

... und dienten dem Zweck, von Seiten „nichtlicher Störungen“ zu trennen, der sich vom Stern A im Schwan (von Vega aus unter Denk) bis fast zu Alpha im Krebs bis, alle genau in der Richtung nach dem Nordpol, erstreckt. Der 2. Hauptteil des „Geophysit“ beschreibt zunächst die neuere Belehrung der Erdmagnetismus. Dieser zufolge würde die große halbkreisförmige Zone (Entfernung des Mittelpunktes vom Äquator) 6.377.717 m umfassen, mit einer Unschärfe bis zu 907 m. Diese Zahl schafft eine mechanische Welle mehr dem Weltall als dem Weltlichen Reiz. Es folgen: Die zu verschiedenen Daten beobachteten Lebewesen des Meeres, die Tiere der Polarkugel der Erde (deren Leben, das reinigen Substanzen befriedigendes Verhalten), die Morphologie und Geographie (Oberflächenformhaltung) der Erde, Temperatur, Erdmagnetismus, Zusammenhang der magnetischen Erscheinungen und der Sonnenaktivität (Sonnenflecken u. s. w.), Seisme, Erdbeben, Tiefsee- und Felsenforschungen, das Meer, die Quellen, Höhlen, Flüsse, Seen und Gletscher. Wie man aus einer Lichtvorlesung erseht, prägen die Schwerpunkte bei sehr niedriger Temperatur Untertiefen und Tiefen ein wenigstensiger und vermeidlicher Gehaltung, die sich leichtwohl etwas dem regulären Gedankt annehmen. In dem Heft „Geophysit“ sind die von Professor Schröder präsentierten Formeln für das barometrische Höhenmaß aufgeführt, die bei einfacherer Rechnung die Formeln von Laplace, Bouguer, Altimann, Vennerius u. a. entbehren möchten. Die wichtigsten dieser Rechnungen veranlaßte den Autor dieser Zeilen, Formel I nach einfacher und bequemer (mit Einschluß der nötigen Correctionen) in folgender Weise darzustellen: Da die geographische Breite des Beobachtungsortes (der unteren Station) s , deren Höhe über dem Meeresspiegel z , Wasser, der Barometerstand an der unteren Station p_1 , Minuten bei einer Temperatur von t , Grad C., die Dunkelverminderung beobachtet d_1 , die Werte an der oberen, z_1 Meter über dem Meeresspiegel befindlichen Station seyn, b_1 , t_1 , d_1 ; ist ferner $m = 7,0510841 - 10$, $lg a = 2,300404 - 10$,

$$lg r = \frac{lg p_1 + t_1 + d_1}{5}, \varphi = m \cos 2\vartheta, e_1 = nz,$$
$$e_2 = nz_1; \text{ lg } B_1 = \lg b_1 - \varphi t_1 + rt_1^2 - \varphi e_1;$$
$$\text{ lg } B_2 = \lg b_1 - pt_1 + rt_1^2 - \varphi e_2;$$

so ist für h als Höhenmaß der beiden Stationen:

$$h = 1,5776232 + \lg (\lg (B_1 - s) - \lg (B_2 - s))$$
$$+ \lg (s_1 + t_1 + d_1) + \varphi + \frac{e_1 + e_2}{2}.$$

Die letzten Abhängen bei Nachts verbergen sich über Nebel, Wolken, Ritterstädte, Blinde und Eltern, elektrische Erscheinungen, Beobachtung und optische Erscheinungen in der Erdatmosphäre. Sch.

* * *

Deutscher Soldatenhort. Illustrierte Zeitschrift für das deutsche Heer und die Marine. Herausgeber: General-Brigadier a. D. v. Below. Verlag von Karl Siegfrieds, Berlin W., Mauerstraße 68. VI. Jahrgang seit 24 erschien jüngst und enthält: Von Geburtsort des Fürsten Preuß. XIV. von Sach. j. S. — Von Berufe der Weg — nach Seiden. Roman von K. Ritter (Fortsetzung). — General-Oberst a. D. — In Verhälles 1870/71. Mit Abb.) — Deutsche Armeegeschichte: Aus weiteren Kriegsjahren. Von General der Infanterie a. D. v. Kreidelsheim. — Von der deutschen Armee und Marine: Bildchen des Paradezeltes bei der Preußischen Parade. (Mit Abb.) — Geschichte eines bayrischen Rauhreiters in seine Heimat. Von J. S. (Fortsetzung) — Aus fremden Ländern: Weine Erzählerin in der französischen Freizeitablagen in Alger und Constant. Erzählt von H. Heimke, verlegt von Julius Schlesinger. — Vermischtes. — Vaterländische Gedichte. — Kameradschaftliches Plauderstückchen sc.

* * *

* Die ostasiatischen Ereignisse der jüngsten Zeit haben die Aufmerksamkeit neuerdings auch auf die dortige Kultur und Literatur gelenkt. Die bekannte Gelegenheit, einen Einblick in die zum Theil sehr reiche chinesische Literatur zu gewinnen, bietet jedenfalls die Nummer 618 von Peter's Volksbüchern (Seizing und Wiss. Bibliographisches Institut). Diese enthält die meistlichen Bearbeitungen chinesischer Gedichte von dem verstorbenen Süßlinger Gelehrten Adolf Billiken, die längst im Buchhandel verschwunden, nunmehr in einer hübschen Ausgabe für 10.- ab zu haben sind.

Tageskalender.

Telephon-Aufschluß:

Egpedition des Leipziger Tageblattes	St. 222)
Redaktion des Leipziger Tageblattes	153
Verdruckerei des Leipziger Tageblattes (G. Holt)	1173)

Auskunftsstelle für See-Charter- und Reise-Verkehr
Reise-Verkehr der Hamburger Überseereder: (F. W. Grapenstein, Postfach 11/18. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Wochenabend 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags).

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Grühl 2 (Eckhalle), 1. Gesch. Wochentags 10—12, 4—6. Sonntags 1, 6, 682.

Musikbibliothek Peters (Röntgenstraße 26) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. Bücher, Musikalien und Musizierutensilien können im Begegnung unentgeltlich studirt werden.

Pädagogische Centralbibliothek (Kommensstiftung), Schillerstraße 1, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr. Bibliothek des Vereins für Erdkunde geöffnet Mittwoch und Sonntag von 4—6 Uhr. (Locai: Universitätsbibliothek.)

„Vollbücherei.“ Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-Gemeinde- und ähnliche Soziale, Dorstendorfstraße 6, 1. Geöffnet täglich von 12 bis 1 und 6 bis 7½ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Städtische Markthalle, Rehplatz 1b, im Sommerhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vorm. 8—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr Sonnabend und an Tagen vor Feiertagen bis 9 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum und Leipziger Kunverein geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Sonntags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonnabend, Mittwoch und Feiertags frei, Montags 1 Kr., Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 50 Pf. Der Eintritt in den Kunverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pf.

Musikhistorisches Museum (Thomaskirchhof 16, gegenüber der alten Thomasschule) täglich v. 10—11½ Uhr und außerdem noch Dienstag u. Donnerstag v. 4—6 Uhr Nachm. geöffnet. Telephon-Amt 1.2506.

Neues Theater. Besichtigung freitags Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu sehen beim Theater-Direktor.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstickets à 1.—4 pr. Person (für Vereine und anderweitige Gruppensitzungen bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1.—4 pr. Person) sind am Kassierportal zu lösen.

Zel. Reichs-Art.-Kunst-Ausstellung. Markt Nr. 10, II. (Eckhalle), geöffnet: Wochentags von Samstag 9 bis 5 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. 10½, bis 5 Uhr Nachm. Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½, 11 bis 1 Uhr. Eintrittstickets zu 50 Pf. beim Kassierer.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwoch und Samstag von 11—1 Uhr, Sonntags von ½, 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Die Bibliothek und Vorlesungsveranstaltung ist Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von ½, 7—½, 10 Uhr geöffnet.

Verein für die Geschichte Leipzigs. Johanniskirchhof 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Mittwoch und Sonntag von ½, 11—1½ Uhr. Eintrittstickets 20 Pf.

Museum für Völkerkunde geschlossen.

Auskunftsstelle des Deutschen Patrioten-Vereins zur Errichtung eines Völkerfreundschaftsdenkmals bei Leipzig: An der Viele 12, p. L. (Siedlung und Einnahme von Mitgliedsbeiträgen).

Sächs.-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellungsgesellschaft in Leipzig im Jahre 1879. Geschäftsstelle: Petzplatz, Nicolaihof 4 (Wredewald), Bernreicher: Am 1, Nr. 2406.

Dr. Franz Schneider. I. I. Hofschuhfabrik, Weidstraße 48/51. Ausstellung junger Wohnungs- und Säumnisschlafzimmerei für Interessenten Wochentags von 9—12 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Gbr. Garbers. Markt 6, I. Germanische Ausstellung photographische Touristen-Ausbildungen von 8 bis 500.—

Rathauspalast täglich zur Besichtigung von früh 9 Uhr ab geöffnet.

Loge-Garten 25/4. (Billard wird hier Gelehrte in Schluss genommen.)

Panorama, Vogel. Bildertheater. Täglich bis 10 Uhr geöffnet.

Marine-Panorama, Rathauspalast. Geöffnet: Sonntags von ½, 11 Uhr ab, Wochentags von 9 Uhr ab.

Zoologischer Garten, Pfaffenwalder Hof. täglich geöffnet.

Gläserhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Gummiz-Wasserdränsche
in allen Preislagen bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Bückerplatz.

Gummischlauch für alle Zwecke.
Bedarfsspiel für Maschinenbetrieb.

Gummischlauch

in allen Preislagen bei
Arnold Reinhagens, Bahnhofstr. 19, Ecke Börsenplatz.
Gummischläuche für alle Zwecke.
Bedarfssachen für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstraße 2, am neuen Theater.

Aktionsgesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eing. Pferden und 120
div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten
Landauer, den verschl. Publikum bestens empfohlen. Abonnements
wochenl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
19 Petersstrasse 10.
Gummi-Wasserschlüsse,
die besten und billigsten.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Beerdigungsanstalt „Piotat“ Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Beerdigungsanstalt „M. Bitter“, Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Gummi-Wasserschlüsse,
Garantie „Kreuz“-Schläuche
zu billigstem Preise bei

Vaage & Pflüger. Hanstädter Steinweg 27

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
von **Gustav Jacoby & Co.**,
Gerberstrasse 57, Braunschweiger Hof.

Gummi-Wasserschlüsse
bei **Carl Fischer.** Poststrasse No. 13.

Absfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sachsische Staatsbahnen.

1) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: *12,29 ft. (n. Hof), — *1,22 ft. (1 u. 2
n. Hof u. Egert). — *1,35 ft. (1. u. 2. Hof u. Egert nur im Zeit
u. August). — +4,68 ft. (n. Hof u. Egert). — *5,65 ft. (n. Hof
u. Egert). — 7,21 ft. (nur bis Zwickau). — 9,20 ft. (n. Hof u. Egert). —
*10,42 ft. (n. Hof 1 u. 2). — *10,50 ft. (n. Hof 1 u. 2). — +12,15 ft.
(bis Goldeneck). — 12,30 ft. (bis Altenburg). — 12,68 ft. (n. Hof
u. Egert). — 12,10 ft. (bis Goldeneck). — 8,45 ft. (n. Hof u. Egert). —
*8,32 ft. (bis Wohlitz). — 10,53 ft. (bis Altenburg). — +7,22 ft.
(n. Hof). — *7,47 ft. (n. Hof u. Egert). — 9,32 ft. (bis Orlamünde). —
11,35 ft. (bis Zwickau).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Großenhain-Dresden: +5,80 fröh. — 9,8 ft. —
11,82 ft. — 5,11 ft. — 5,53 ft. (bis Grimma). — +9,18 ft.

C. Linie Leipzig-Görlitz-Nossen-Borsig: 5,40 fröh. — +8,03 ft. —
12,44 ft. — +2,25 ft. — 8,20 ft. — +7,90 ft. — +8,80 ft. (bis
Groitzsch). — 8,23 ft. (nur Sonn- und Feiertag). — +10,23 ft.
(bis Groitzsch).

D. Linie Leipzig-Görlitz-Großenhain-Dresden: *12,29 ft. — +4,58 ft. —
7,21 ft. — 9,30 ft. — 12,58 ft. — 8,45 ft. — +7,22 ft.

E. Linie Leipzig-Görlitz-Nossen-Borsig: 14,58 ft. — 7,21 ft. —
9,20 ft. — 12,58 ft. — 8,45 ft. — +7,22 ft. — 9,22 ft.

F. Nach Berlin: *5,29 fröh (D.-S. 1 u. 2). — +8,87 ft. (Wittenberg-Berlin
D.-S. mit 1. u. II. Kl.). — 17,0 ft. — 8,27 ft. —
+10,47 ft. — +1,53 ft. — +6,4 ft. — *8,15 ft. (D.-S. 1. u. 2). —
10,20 ft. (ab Wittenberg-Schönlin). — *8,51 ft. — +10,0 ft. (bis
Unterföhr). — +11,1 ft.

G. Nach Magdeburg über Tettau-Schönlin: +3,37 ft. — +7 ft.
(bis Schloss). — 8,27 ft. — +1,33 ft. — +5,4 ft. (bis Dessau). —
+6,19 ft. — +10 ft. (nur bis Seifert).

H. Sämtliche Baggerbindungen nach Gotha: Worms: +4,58 —
+5,30 — 8,40 — 7,21 — +8,53 — 9,8 — 9,20 — 11,36 — Wachsen: —
12,15 — 12,30 — 12,44 — +2,10 — +1,25 — 3,11 — 8,45 —
8,20 (Seeburg, auch IV. Kl.) — 5,53 — +6,32 — +6,53 — +7,30 —
8,30 — +9,13 — 8,23 (nur Sonn- und Feiertag) — 9,32 —
+10,25 — 11,35.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 8,20 ft. — 8,22 ft. (bis
Wurzen). — +7,85 ft. — 8,36 ft. (Richtung Görlitz). — *8,45 ft.
(Richtung Görlitz). — +10,48 ft. (bis Zwickau). — 11,38 ft. —
1,57 ft. — 2,15 ft. (bis Zwickau). — 8,15 ft. — +5,5 ft. (bis
Wurzen). — *6,23 ft. — +7,25 ft. — *10,27 ft. — +11,20 ft.
(bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,40 ft. (bis Groitzsch nur
Sonn- und Feiertag). — 7,48 ft. — +9,26 ft. (bis Groitzsch). —
10,2 ft. — +12,28 ft. — 8,25 ft. — 5,16 ft. — +8,42 ft. (bis
Röder). — +10,54 ft. (bis Grimma).

C. Linie Leipzig-Lichtenau-Halle-Großkühn-Gera: 5,15 ft. —
8,10 ft. (bis Beierfeld). — *8,38 ft. — 12,23 ft. (bis Lichtenau-
Wohlitz). — 2,57 ft. — 4,46 ft. (nur zur Sonn- und Feiertag
bis Grimma). — *8,30 ft. — +6,00 ft. (bis Beierfeld). — 8,47 ft.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Görlitz-Berlin: 14,16 ft. (ab Wittenberg-Berlin
D.-S. mit nur 1. u. II. Kl.). — +12,27 ft. — *8,50 ft. —
+11,15 ft. — +2 ft. — +5,38 ft. — +7,23 ft. (ab Wittenberg-
Schönlin). — *9,13 ft. — +10,26 ft. (nur bis Wittenberg). —
+11,28 ft.

B. Linie Leipzig-Görlitz-Berlin — 8,50 ft. — +2 ft. — +5,38 ft. (bis
Dresden). — +12,24 ft. — +10,26 ft. (bis Berlin).

C. Von Dresdner Bahnhof direkt nach Berlin ohne Wechsel
auf den Berliner Bahnhof: *3,29 ft. D.-S. (1. u. 2). — *6,15 ft.
D.-S. (1. u. 2).

D. Nach dem Dresdner Bahnhof: +3,27 ft. — +7,52 ft. —
+10,8 ft. — +11,56 ft. — +2,22 ft. — +5,15 ft. — *8,56 ft. —
+10,30 ft. — +11,37 ft.

2) Magdeburger Bahnhof.

A. Richtung Halle-Magdeburg: +4,15 ft. — +4,45 (b. Halle). —
+5,47 ft. (b. Halle). — 8,35 ft. — +8,58 ft. (b. Halle). — +9,0 ft. —
+9,45 ft. (b. Görlitz). — *11,6 ft. (b. Hannover-Nord, D.-S. —
1. u. 2). — 12,25 ft. — *12,55 ft. — +2,12 ft. — +3,57 ft.
(b. Halle). — +4,43 ft. — *5,35 ft. — +6,43 ft. (b. Halle). — 7,50 ft.
(b. Hennover-Friedrich, D.-S. 1. u. 2). — +8,40 ft. (b. Halle). —
+9,00 ft. (b. Halle). — +10,10 ft. — +11,20 ft. (b. Lüttich).

B. Richtung Halle-Borsdorfer-Wolfsburg: +4,15 ft. — +5,47 ft.
(b. Eangerbonien). — +6,58 ft. — +9,45 ft. (Schiffslag ab Halle,
1.—8). — 12,25 ft. — +12,65 ft. (Brem.-B. ab Halle). — +4,43 ft.
+8,40 ft. (bis Borsdorfer). — +9,50 ft. (nur Halle Schiffslag
1.—8, nach Lüttich-Frankfurt). — +10,10 ft. (ab Halle Secr.-B. bis
Görlitz).

C. Richtung Halle-Halberstadt: +4,15 ft. — +6,58 ft. — *11,6 ft.
(nur Halle Berkenweg). — *12,55 ft. (ab Halle-Brem. Turm-
gangsanl. 1 und 2. n. Köln). — +12,12 ft. — +4,43 ft. — +9,50 ft.
(Schiffslag ab Halberstadt nach Lüttich und Köln).

D. Richtung Halle-Erfurt (seitlich wichtig): +9,0 ft. (nur Halle
Richtung an den Durchgangszug Berlin-Frankfurt, 1 und 2). — +9,45 ft.
(nur Halle Richtung an den Schnellzug (1—8) Berlin-Stuttgart über
Wittichenhausen-Würzburg).

3) Börgeritzer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Görlitz-Gera: +5,7 ft. — *8,13 ft.
(nur Brandenburg und Köln). — 7,7 ft. (nur Sonn- und Feiertag bis
Stettin). — 7,26 ft. (ab Gorbitz-Schönlin). — +9,49 ft. (in
Weißensee) Wechsel auf den Schiffslag Berlin-Stettin. —
*11,20 ft. — +12,25 ft. (bis Gera). — +1,34 ft. (bis Wer-
nsdorf). — +1,50 ft. — +6,7 ft. (bis Gera). — +10,10 ft. (bis
Wermsdorf). — +7,0 ft. (ab Gorbitz-Schönlin bis Gera). —
+15 ft. (nur Wermsdorf bis Gera). — +9,22 ft. (bis Stettin). —
+10,40 ft. (bis Erfurt). — +11,42 ft. (1. u. 2. D.-S.).

B. Linie Leipzig-Jena-Zella-Mehlis-Goslar-Goslar: +5,20 ft. (bis
Goslar). — +6,57 ft. — +8,30 ft. (bis Goslar). — +10,36 ft.
(bis Erfurt). — +11,1 ft. — +12,11 ft. — +3,4 ft. (bis Goslar). —
+12,25 ft. (bis Erfurt). — +12,25 ft. — +12,25 ft. — +12,25 ft.
+11,15 ft. (bis Gera, Wettberg auch bis Weida).

Sämtliche Baggerbindungen nach Leipzig, Worms: +5,7 —
+5,20 — +6,57 — 7,26 — +7,07 (nur Sonn- und Feiertag)
+8,30 — +9,49 — +10,36 — Radm.: +12,11 — +12,25 — +1,34 —
+1,50 — +12,04 — +14,14 — +5,7 — +6,10 — +7,00 — +7,24 —
+8,15 ft. (nur Wermsdorf) — +9,22 — +10,40 — +11,15.

4) Eisenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Görlitz-Hallenberg-Gotha-Güters.-Gera, be-
stehend aus Hallenberg-Gotha-Güters.-Gera, be-
stehend aus Güters.-Gera, — 18,16 (nur Sonn- und Feiertag bis
Lengau) — +18,34 ft. — 19,55 ft. — (bis Eisenburg) — +12,15 ft.
1,46 ft. (nur Sonn- und Feiertag bis Eisenburg) — *2,38 ft.
Beste Verbindung nach Erf., den Orient und Südrheinland.
+14,32 ft. (bis Eisenburg) — +16,54 ft. — +11,38 ft. (bis Lengau).

5) Görlitz-Eutritsch.

A. Nach Erfurt Worms: +5,18 — 7,18 (nur Sonn- u. Feiertag
bis Erfurt). — 7,22 — Radm.: +12,34 — +14,0 (bis Erfurt-
Halle). — +1,66 — +5,13 — +6,16 (bis Wermsdorf). — +7,6 —
+8,21 (nur Wermsdorf bis Gera). — +9,28 (bis Röder). — +10,40 ft.
B. Nach Erfurt-Gera, Worms: +5,26 (bis Eisenburg). —
+8,36 (bis Eisenburg). — +10,42 (bis Röder). — Radm.: +12,1 —
+12,21 (bis Gera, Wettberg auch bis Weida). — +4,40 — +7,30 (bis Gera). —
+11,21 (bis Gera, Wettberg auch bis Weida).

C. Nach Leipzig Worms: +12,01 — +5,45 — +6,11 — +6,40 —
+7,11 — +8,9 — +9,51 — +11,1. — Radm.: +1,1 — +1,32 —
+2,45 — +4,28 — +5,30 — +5,61 — 7,40 — 8,15 — +9,26

19,55 — 110,4 (nur Sonn- u. Feiertag). — 110,42 (nur Werktag). — 111,04 (nur Sonn- u. Feiertag).

6) Schles.-Breslau.

A. Nach Erfurt (Senn.): 15,18 — 7,37 — 19,56. — Radom: 12,29 — 11,45 (bis Wartburg) — 12,01 — 16,18 — 16,21 (bis Kranichstein) — 17,11 — 18,28 (nur Wartburg bis Leipzig) — 19,53 (bis Röhm.) — 110,51.

B. Nach Leipzig (Senn.): 15,31 (bis Rosenthal) — 17,08 — 18,41 (bis Ersaubahn) — 110,47 (bis Gera). — Radom: 12,22 — 13,15 (bis Ersaubahn) — 14,24 — 17,35 (bis Gera) — 11,26 (bis Gera, Montags bis Weida).

C. Nach Leipzig (Senn.): 12,48 — 15,41 — 16,5 — 16,35 — 17,6 — 18,4 — 19,46 — 110,68. — Radom: 12,56 — 11,27 — 12,40 — 14,17 — 15,46 — 17,35 — 8,10 (nur Sonn- und Feiertag) — 19,21 — 19,30 — 19,59 (nur Sonn- und Feiertag) — 110,36 (nur Feiertag) — 110,59 (nur Sonn- und Feiertag).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Görlitz: 3,14 fr. — 8,87 R. — 11,15 R. — 2,17 R. — 5,12 R. — 6,36 R.

B. Richtung Linie Gelp.-Gera-Ersaubahn-Briegel: 15,47 fr. (bis Ersaubahn) — 17,25 R. — 18,57 R. (bis Rosenthal) — 111,8 R. (bis Gera). — *11,16 R. — 12,39 R. — 13,31 R. (bis Ersaubahn) — 14,43 R. — 17,61 R. (bis Gera). — *8,21 R. — 111,46 Radom (bis Gera, Montags auch bis Weida).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Sonderlicher Bahnhof.

A. Linie Hof-Görlitz: 3,29 fr. — 10,30 R. (von Altenburg). — 17,51 R. — 8,17 R. — 10,17 R. (von Seiden). — 10,38 R. — 12,41 R. — 11,12 R. (nur Goldene). — 13,7 R. (von Görlitz). — 3,42 R. — 4,7 R. (von Altenburg). — *5,56 R. (1 u. 2 von Gera). — 6,7 R. (1 u. 2 von Hof) — 8,56 R. — *8,10 R. — 18,33 R. (von Görlitz). — 19,57 R. — 110,17 R. (von Altenburg). — 11,38 R.

B. Linie Chemnitz-Germa-Briegel: 12,14 fr. — 17,61 fr. (von Görlitz). — 10,88 R. — 11,32 R. — 2,35 R. — 8,43 R. — 9,46 R. (nur Sonn- und Feiertag von Hirschberg). — 10,11 R. (von Görlitz).

C. Linie Weischwitz-Goldenitz-Briegel: 12,40 R. (von Görlitz). — 15,36 R. (von Seiden nur Werktag). — 16,30 R. (nur Werktag von Seiden). — 17,46 R. — 18,33 R. — 11,26 R. — 4,37 R. — 18,31 R. — 9,41 R. — 110,41 R. (von Görlitz). — 11,39 R. (nur Sonn- und Feiertag).

D. Linie Chemnitz-Münchberg-Görlitz-Briegel: *3,22 fr. (1 u. 2). — 17,51 R. — 10,35 R. — 12,41 R. — 8,42 R. — *8,7 R. (1 u. 2). — 6,56 R. — 19,57 R.

E. Linie Gera-Rosenthal-Görlitz-Briegel: *3,22 fr. (1 u. 2). — 17,51 R. — 10,35 R. — 12,41 R. — 8,42 R. — *8,7 R. (1 u. 2). — 6,56 R. — 19,57 R.

F. Von Berlin: 12,1 fr. — *1,15 fr. (D.-B.-B. 1 u. 2). — 13,65 fr. — 110,24 R. — *10,32 R. (D.-B.-B. 1 u. 2). — 112,17 R. (3. Unterfeld Schmölln, 1-3). — 12,44 R. — 16,40 R. — *7,13 R. — 19,55 R.

G. Von Weimar über Erfurt-Delitzsch: 12,1 fr. — 18,14 R. (von Erfurt). — 110,24 R. — 110,17 R. (von Erfurt). — 12,44 R. — 10,40 R. — 19,52 R. (von Erfurt).

H. Die Superbindungen von Görlitz: Borsigalst: 112,14 — 12,40 — 13,36 (nur Feiertag). — 16,30 — 17,46 — 17,51 — 9,33 — 19,38 — 10,07 — 11,32. — Radom: 12,41 — 11,26 — 11,52 — 2,35 — 18,07 — 4,07 — 4,37 — 5,43 — 16,31 — 6,56 — 18,33 — 9,41 — 9,46 (nur Sonn- und Feiertag). — 10,11 — 17,10 — 110,41 — 11,39 (nur Sonn- und Feiertag).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Mielenz-Briegel: 2,50 fr. — *5,58 fr. — 16,35 fr. (von Wurzen). — 19,25 R. — 110,31 R. (von Wurzen). — *10,39 R. — 11,17 R. — 11,45 R. (von Wurzen). — 12,48 R. — 4,31 R. (von Wurzen). — 5,33 R. — *6,12 R. (von Görlitz und weiter). — 8,50 R. (nur Sonn- und Feiertag von Wurzen). — 18,57 R. — *9,82 R. (von Leipzigen). — *9,45 R. (von Böhlenbach). — 110,55 R. (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Briegel: 10,49 R. (von Geithain). — 17,45 R. (von Roßla). — 10,1 R. (von Großenhain). — 11,43 R. — 14,12 R. — 6,44 R. — 9,5 R. (nur Sonn- und Feiertag von Geithain). — 9,15 R. — 11,7 R.

C. Linie Chemnitz-Großheringen-Hilbersleben-Briegel: 5,19 R. (nur Hilbersleben, nur Werktag). — 7,24 R. (nur Geithain). — 10,10 R. (von Hilbersleben). — 10,25 R. — 11,50 R. — 1,33 R. (von Hilbersleben). — 6,6 R. — 8,35 R. (von Geithain). — *2,38 R. — 10,31 R. (nur Sonn- und Feiertag von Geithain).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Zeipzig: 7,18 fr. — 13,25 fr. — 10 R. — 11,49 R. bis Mittelteil Schmölln (1-3). — 12,8 R. — 15,12 R. — *6,46 R. — 19,22 R. — 111,19 R.

B. Linie Magdeburg-Berlin-Wittenfels-Briegel: 17,46 R. (von Börbör). — 10 R. — 11,49 R. (von Börbör). — 12,8 R. — 15,12 R. — 19,22 R. (von Börbör). — 111,19 R.

C. Direct nach den Sächsischen Bahnen, ohne auf dem Berliner Bahnhof umzusteigen: *10,32 R. (1 und 2. D.-B.-B.). — *1,15 fr. (1 und 2. D.-B.-B.).

3) Magdeburger Bahnhof.

A. Richtung Magdeburg-Halle: 112,49 fr. (von Halle). — 12,47 R. — 13,24 fr. (von Halle). — 16,31 fr. (von Halle). — 17,40 R. (von Görlitz). — *8,00 R. — 18,17 R. (nur Halle). — 110,9 R. (von Görlitz). — 111,3 R. — 11,18 R. — 12,43 R. (nur Halle). — 2,41 R. — 14,47 R. — *5,48 R. — *6,5 R. (nur Röhm. und Hennigsdorf über Hilbersleben-Hilbersleben). — 17,21 R. (nur Halle). — 18,2 R. — 19,33 R. (nur Halle). — 10,1 R. — *11,37 R.

B. Richtung Gollse-Nordhausen-Halle: 17,40 R. (nur Görlitz). — 8,00 R. — 111,3 R. — 2,41 R. — *6,5 R. (nur Halle, Verbindung 1-4). — 19,33 R. (nur Halle, Schnellzug, 1-3). — *11,37 R. (nur Halle, Verbindung, 1-4).

C. Richtung Halberstadt-Halle: 12,49 fr. — 16,31 R. (nur Görlitz, nur Werktag). — 18,17 R. (Wendland-Halberstadt-Schnellzug). — 111,3 R. — 2,41 R. — 10,48 R. (nur Halle, Verbindung 1-4). — *6,5 R. (Römhild-Görlitz, D.-B.-B. 1 und 2). — 10,1 R.

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Briegel: *12,4 Radom (von Röhm. u. Görlitz). — 12,56 Radom. — *4,80 R. (1 u. 2. D.-B.-B.). — 16,17 R. (von Gorbitz). — 17,15 R. (von Erfurt). — 9,40 R. (Schönburg ab Quedlinburg bis Gertheba). — 11,16 R. (nur Eisenach). — *1,37 R. — 12,50 R. (von Wettinab). — 15,34 R. — *5,44 R. — 17,45 R. (nur Wettinab). — 8,28 R. (nur Biengen, nur zu Sonn- und Feiertag in Schöna-Wörlitz hinfahren). — *13,1 R. — 19,40 R. (nur Eisenach). — *9,56 R. (D.-B.-B. 1 und 2. Nörd. Gertheba). — 10,48 R. (nur Werktag von Biengen). — 11,08 R. (nur Sonn- und Feiertag von Biengen).

B. Linie Großjürgen-Gera-Briegel: 12,46 fr. (nur Sonn- und Feiertag). — *3,42 fr. — 10,51 R. (nur Gera, Montags auch bis Weida). — 16,46 R. (nur Rosenthal). — 18,14 R. (nur Gera). — 19,56 R. (nur Rosenthal). — 110,50 R. — 11,5 R. (nur Börbör). — 14,37 R. — 16,56 R. (nur Rosenthal). — *8,5 R. — 19,31 R. — 10,9 R. (nur Rosenthal). — 11,08 R. (nur Sonn- und Feiertag von Biengen).

Sammlung der Superbindungen von Börbör (Borm.): 112,46 (nur Sonn- und Feiertag). — 12,56 — 13,01. — 16,17 — 16,46 — 17,18. — 18,14 — 9,40. — 19,56. — 110,50. — 11,5. — Radom: 11,6. — 11,37. — 12,50. — 14,27. — 16,34 — 16,56. — 17,45. — 8,28. — 19,31. — 19,40. — 110,9 R. (nur Sonn- und Feiertag). — 10,48 R. (nur Werktag). — 11,08 R. (nur Sonn- und Feiertag von Biengen).

4) Göttinger Bahnhof.

Linie Göttingen-Sonne-Guben-Uebigau, brem. Leibniz-Mühlenberg: 15,21 R. (nur Werktag von Göttingen). — 16,31 R. (nur Lengen). — *10,17 R. — 12,12 R. (nur Sonn- und Feiertag). — *12,44 R. — 13,40 R. (n. Uebigau). — 16,45 R. — 19,00 R. (nur Sonn- und Feiertag). — 19,58 R.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Goldene: 8,7 R. — 10,13 R. — 12,56 R. — 4,43 R. — 6,25 R. — 7,45 R.

B. Richtung Brody-Briegel-Gera-Briegel: 112,28 fr. (nur Sonn- und Feiertag). — *3,27 fr. — 10,24 fr. (nur Gera, Montags auch bis Weida). — 16,18 R. (nur Rosenthal). — 17,49 R. (nur Gera). — 19,29 R. (nur Rosenthal). — 110,53 R. — 112,39 R. (nur Börbör). — 14,24 R. — 16,59 R. (nur Rosenthal). — *7,48 R. — 19,35 R. (nur Sonn- und Feiertag von Biengen).

Die mit † bezeichneten Züge führen auch die vierte Wagencasse. Alle übrigen Züge haben zeitig bis dritte Wagencasse, sofern nicht besondere Angaben gemacht sind. * bedeutet Schnellzug, D.-B.-B. Durchgangszug, bei welchem Zuggleise erhoben wird.

Auf den Linien der Sächsischen Staatsbahnen führen die Züge zu Sonn- und Feiertagen keine vierte Wagencasse.

Gardierin. Sie ist sehr froh sofort gekleidet. Alter, Dienststraße, Schlesien.

Gardier-Schillen in sehr Condition und Ausdrucke gelingt. Dienststraße 16.

Sie ist 1 Schuhmacherin. Roststraße 17.

Ein Schuhmacherin sofort gekleidet.

Platzwirt, Schusterstraße 25, dort.

Eine tüchtige Schneiderin und Knäppchen.

Sieben sofort leidende und lobende Kleider.

J. Marcks & Co., Schuhfach, Königstraße 9.

1 Schneiderin sofort z. St. d. St. 23.

Hosen- und Westenschneider sucht

Edmund Beckmann, 2. Anger, Kapitänstr. 4.

2. St. d. St. 1. Rechnungsbüro, m. 100—150.

Gest. f. C. Hesse Jr., Schloss, Weißgerber 11.

1 Schneiderin sofort gekleidet.

Wohlfahrt, Dienststraße 19, 1. Etage.

Sonntags zwischen 9 u. 10, Uhr, Worn.

1 Schneiderin sofort gekleidet.

Platzwirt, Schusterstraße 25, dort.

Eine tüchtige Schneiderin und Knäppchen.

Sieben sofort leidende und lobende Kleider.

J. Marcks & Co., Schuhfach, Königstraße 9.

1 Schneiderin sofort z. St. d. St. 23.

1 Rechnungsbüro für Bedienstete ge-
sucht. Dienststraße 3, III. rechts.

Ausfallstöchterin sucht V. D. G. Thomashof 6.

Ein neuer Contor sucht zum sofortigen
Antreten einen

Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Gelehrte Paul Kretschmar, Schlesien 5.

Einer tüchtigen Käpten sucht den

Altenreiter gleichmäßig gekleidet. Wassen-

(50) Mietteil übergeben. Alter Dienst

gleichmäßig. Leipzig, Sebastian-Bach 24, III. 16.

Handmann wird zum 1. Juli gekleidet. Kleidet ohne

Kinder und die Frau der Dienstzeit verstecken,

werden bevorzugt. Alt. um. H. H. 1200

in der St. d. St. 1. Rechnungsbüro, 14. abzug.

Kräftiger Marktbeiter,

17—19 Jahre, sofort gekleidet.

Colonnadenstraße 25, p. links.

Ein kräftiger Marktbeiter mit guten

Zeugnissen findet in Wohlmeierstraße dauernde

Stellung. Nur Solche, welche keiner besetzte

Stellen ausreichen, werden aufgenommen.

Witt Begegnungen zu meiden bis 6 Uhr

Nacht. Braustraße 2, 3. Etage rechts.

Seine Arbeit nach unten f. g. soll. Dass (Sammel-

gut) bei Dresden verkehrt. Ab. um. 1200

monatlich. Gest. f. C. Hesse Jr., Schloss, Weißgerber 11.

Kräftiger Marktbeiter,

17—19 Jahre, sofort gekleidet.

Colonnadenstraße 25, p. links.

Ein kräftiger Marktbeiter mit guten

Zeugnissen findet in Wohlmeierstraße dauernde

Stellung. Nur Solche, welche keiner besetzte

Stellen ausreichen, werden aufgenommen.

Witt Begegnungen zu meiden bis 6 Uhr

Nacht. Braustraße 2, 3. Etage rechts.

Seine Arbeit nach unten f. g. soll. Dass (Sammel-

gut) bei Dresden verkehrt. Ab. um. 1200

monatlich. Gest. f. C. Hesse Jr., Schloss, Weißgerber 11.

Kräftiger Marktbeiter,

17—19 Jahre, sofort gekleidet.

Colonnadenstraße 25, p. links.

Ein kräftiger Marktbeiter mit guten

Zeugnissen findet in Wohlmeierstraße dauernde

Stellung. Nur Solche, welche keiner besetzte

Stellen ausreichen, werden aufgenommen.

Witt Begegnungen zu meiden bis 6 Uhr

Nacht. Braustraße 2, 3. Etage rechts.

Seine Arbeit nach unten f. g. soll. Dass (Sammel-

gut) bei Dresden verkehrt. Ab. um. 1200

monatlich. Gest. f. C. Hesse Jr., Schloss, Weißgerber 11.

Kräftiger Marktbeiter,

17—19 Jahre, sofort gekleidet.

Colonnadenstraße 25, p. links.

Ein kräftiger Marktbeiter mit guten

Zeugnissen findet in Wohlmeierstraße dauernde

Stellung. Nur Solche, welche keiner besetzte

Stellen ausreichen, werden aufgenommen.

Witt Begegnungen zu meiden bis 6 Uhr

Nacht. Braustraße 2, 3. Etage rechts.

Seine Arbeit nach unten f. g. soll. Dass (Sammel-

gut) bei Dresden verkehrt. Ab. um. 1200

monatlich. Gest. f. C. Hesse Jr., Schloss, Weißgerber 11.

Kräftiger Marktbeiter,

17—19 Jahre, sofort gekleidet.

Colonnadenstraße 25, p. links.

Ein kräftiger Marktbeiter mit guten

Zeugnissen findet in Wohlmeierstraße dauernde

Stellung. Nur Solche, welche keiner besetzte

Stellen ausreichen, werden aufgenommen.

Witt Begegnungen zu meiden bis 6 Uhr

Nacht. Braustraße 2, 3. Etage rechts.

Seine Arbeit nach unten f. g. soll. Dass (Sammel-

gut) bei Dresden verkehrt. Ab. um. 1200

monatlich. Gest. f. C. Hesse Jr., Schloss, Weißgerber 11.

Kräftiger Marktbeiter,

17—19 Jahre, sofort gekleidet.

Colonnadenstraße 25, p. links.

Ein kräftiger Marktbeiter mit guten

Zeugnissen findet in Wohlmeierstraße dauernde

Stellung. Nur Solche, welche keiner besetzte

Stellen ausreichen, werden aufgenommen.

Witt Begegnungen zu meiden bis 6 Uhr

Nacht. Braustraße 2, 3. Etage rechts.

Seine Arbeit nach unten f. g. soll. Dass (Sammel-

gut) bei Dresden verkehrt. Ab. um. 1200

monatlich. Gest. f. C. Hesse Jr., Schloss, Weißgerber 11.

Kräftiger Marktbeiter,

17—19 Jahre, sofort gekleidet.

Colonnadenstraße 25, p. links.

Ein kräftiger Marktbeiter mit guten

Zeugnissen findet in Wohlmeierstraße dauernde

Stellung. Nur Solche, welche keiner besetzte

Stellen ausreichen, werden aufgenommen.

Witt Begegnungen zu meiden bis 6 Uhr

Nacht. Braustraße 2, 3. Etage rechts.

Seine Arbeit nach unten f. g. soll. Dass (Sammel-

gut) bei Dresden verkehrt. Ab. um. 1200

monatlich. Gest. f. C. Hesse Jr., Schloss, Weißgerber 11.

Kräftiger Marktbeiter,

17—19 Jahre, sofort gekleidet.

Colonnadenstraße 25, p. links.

Ein kräftiger Marktbeiter mit guten

Zeugnissen findet in Wohlmeierstraße dauernde

Stellung. Nur Solche, welche keiner besetzte

Stellen ausreichen, werden aufgenommen.

Witt Begegnungen zu meiden bis 6 Uhr

Nacht. Braustraße 2, 3. Etage rechts.

Seine Arbeit nach unten f. g. soll. Dass (Sammel-

gut) bei Dresden verkehrt. Ab. um. 1200

monatlich. Gest. f. C. Hesse Jr., Schloss, Weißgerber 11.

Kräftiger Marktbeiter,

17—19 Jahre, sofort gekleidet.

Colonnadenstraße 25, p. links.

Ein kräftiger Marktbeiter mit guten

Zeugnissen findet in Wohlmeierstraße dauernde

Stellung. Nur Solche, welche keiner besetzte

Stellen ausreichen, werden aufgenommen.

Witt Begegnungen zu meiden bis 6 Uhr

Nacht. Braustraße 2, 3. Etage rechts.

Seine Arbeit nach unten f. g. soll. Dass (Sammel-

gut) bei Dresden verkehrt. Ab. um. 1200

monatlich. Gest. f. C. Hesse Jr., Schloss, Weißgerber 11.

Kräftiger Marktbeiter,

17—19 Jahre, sofort gekleidet.

Colonnadenstraße 25, p. links.

Ein kräftiger Marktbeiter mit guten

Zeugnissen findet in Wohlmeierstraße dauernde

Stellung. Nur Solche, welche keiner besetzte

Stellen ausreichen, werden aufgenommen.

Witt Begegnungen zu meiden bis 6 Uhr

Nacht. Braustraße 2, 3. Etage rechts.

Seine Arbeit nach unten f. g. soll. Dass (Sammel-

gut) bei Dresden verkehrt. Ab. um. 1200

monatlich. Gest. f. C. Hesse Jr., Schloss, Weißgerber 11.

Kräftiger Marktbeiter,

17—19 Jahre, sofort gekleidet.

Colonnadenstraße 25, p. links.

Ein kräftiger Marktbeiter mit guten

Zu vermieten: Königsstr.
Vorsteher u. Souterrain, ca. 400 m², Tägtereiung, elektr. Licht, postf. Verlagsabteilung oder Kommissionshandlung, Papier- oder sonstiges Bürowarenhandel; größere Bureau u. Reklamanten erhalten Näherr. Röhre 26 m, im Kontor.

Schletterstr. Nr. 3
per verein. per 1. Juli oder später 1 Laden und 4 Zimmer mit Zubehör, passend für Wohn- und Geschäftszweck, für 800 A. Näherr. daf. 1. Etage, Wille, b. d. Besitzer.

Laden mit Wohnung
Näherr. ob. später zu vermieten. Näherr. b. Besitzer Uferstrasse 15.

Pfeil Laden
420 A. auf Winkel mit Werkst. u. Wohnung, Näherr. zu vermieten. Uferstrasse 26, beim Handmann.

Geschäfts-Räume
Geschäfts-Räume für gleich oder später billig zu vermieten. Näherr. durch Aug. Pollich.

Berliner Strasse 22
mit Laden mit 2. Logie zu vermieten. Tägl. auch 1. Etage für 310 A.

Grosser Laden,
ähnliches großes Schauspiel, 1. Oktober zu vermieten. Laufende Straße 16.

Laden.
Ein kleiner Laden mit Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Weitstraße 44, I. L. & C. Laden sofort ab vom. Befreiungstr. 49, I. L.

Schöner heller Laden mit kleiner Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. 2. Anger, Hauptstraße 2, I. L.

Großes, neuw. Halleische Straße 137
ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ein schöner großer Laden
in besserer Geschäftszone, mit Rücksicht, Wohnung u. Zubehör, in welchen seit 15 Jahren ein Stoff- und Kreuzenhandel betrieben wurde, ab vom 1. Juli 1895 ab anderweitig verpachtet zu vermieten. Näherr. Firma Carl Pest, Altenburg, C. A., Speckstraße 11.

Eine geräumige 3. Etage in einem Hause in besserer Lage der Grimmaischen Straße, Nähe des Marktes, geeign. als Bureau für industrielle Gelehrte, Berührungs-Anwälte, auch passend für Kanzlei, ist bald oder später für 1500 A. zu vermieten. Abt. u. H. 32 an Hausestein & Vogler, A.-G., Leipzig, erhält.

Rechtsanwälte oder Ärzte posse. Die 2. Etage Königplatz 2, per 1. Juli zu vermieten.

Hüttenberger Straße 44, 2. Et.

noch Morgen gelegen, ohne Vis-à-vis, entkohlt, 3 Zimmer und Zubehör, eignet sich auch zu Bürosachen u. Wohnung, 1. Oktober 1895 frei, Wertezeit je 1 bis 2 Jahre, er dagegen.

Näherr. Kaufstraße 1, 1. Etage.

Wolfsstraße 38

ist das Hintergebäude, nicht Kolonialhandel betriebe wird, auch zu allen anderen gewidmet. Zweck passend, zum 1. Oktober zu vermieten. Einzelk. d. Hof, auch Wohnung.

Fabrikräume

mit Lampenstr., große Räume, per 1. Oct. zu vermieten. Näherr. beim Besitzer Uferstrasse 15.

Werkstätte

a. Nebel, großer Keller, hell, es. mit Zugang, sofort oder später Coloniestraße 34 u. 27, Röh. b. Bes.

Werkstätte oder Niederlage

Wöhner Straße 6, Näherr. sofort.

Wöhner Straße 10, Berlin, 1. Stock, Tap. Schloss-Klemmer u. Kol. od. sp. 160—225 A. b. H. H.

Gitterstraße 57 eine große Werkstatt zu vermieten. Näherr. ob. später.

Werkstätte oder Niederlage

Wöhner Straße 6, Näherr. sofort.

Reichshof, Altenmarkt, eine hohe Werkstatt mit Lagerraum, circa 100 qm, per 1. Juli ab früher für 300 A. zu vermieten, Befreiung von 10 bis 1 Uhr. Näherr. III, bei Th. Böhm.

Humboldtstraße 25 1. u. 2. Etage, hohe große Räume, für 1100 A. und 200 A. zu vermieten. Näherr. part.

Ross-Str. 9

für zwei Pferde, mit Wohnung, zu vermieten. Schmidts, Altenmarkt Straße 9.

König-Johannstr. 3 ist in 2. Et. eine Wohnung, entw. 5 Zimmer u. Zubehör, für 1000 A. 1. Oct. zu vermieten. Abt. d. Kaufmanns, 3. Et. 1.

Emilienstraße No. 9 ist die 2. Etage (1. Stock), 4 breit, 2 und. u. 4 einseitl. Zimmer, Bod. u. reichl. Zubehör, sowie die Hälfte der 1. Etage (6 Zimmer u. Zubehör) zu vermieten. Näherr. sofort.

Dorotheenhof-Promenade

ist eine Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Bad etc., für 1750 A. per 1. October zu vermieten durch den Besitzer.

Architekt Jacob, Dorotheenstraße 2.

Kurprinzstraße 11

franz. Wohnung im 2. Stock vor 1. Oktober a. c. begleiten im 3. Stock per sofort oder später zu vermieten durch Heinr. Ernst Pörschmann, Nicolaistr. 4, II.

Befreiung durch den Besitzer dagebl.

Colonadenstraße Nr. 27

im 2. Stock, 5 Zimmer sehr reichl. Int., der Besitzer empf. einger., sofort ab. 3. Et. rechts, 3. Et. reichl. Zubehör, vor 1. Oct., ebenfalls 1. Etage niedr. Näherr. dagebl. im Klempnergeschäft.

Thomaskirchstraße 6

ist zum 1. October geräum. Vorsteher mit Garten für 800 A. zu vermieten.

Rechtsanwalt Dr. A. Engel, Katharinenstraße 19.

zu Johanniskirche geräum. Vorsteher mit

Wohnung in guter Lage zu vermieten. Näherr. G. 80 in der Exped. d. Bl.

Arndtstraße 30 B.

2. Etage, 5 Zimmer, Bod. Waffenschießen u. 800 A. per sofort ob. später zu vermieten.

Näherr. beim Besitzer, Krautstraße 35, im Edelstein.

Rossmarkt 45, I. Obergeschoss, 5 Räume, per 1.10. 1895, 4 800.

Waldstraße 51, das seither von der Firma Schlesien benannte Hintergeb., betr. und Part., I. u. II. Stock, sowie Int., passend für Verlagsabteilung oder Kommunikationsabteilung, Papier- oder sonstiges Bürowarenhandel; größere Bureau u. Reklamanten erhalten Näherr. Röhre 26 m, im Kontor.

Schletterstr. Nr. 3

per verein. per 1. Juli oder später 1. Laden und 4 Zimmer mit Zubehör, passend für Wohn- und Geschäftszweck, für 800 A. Näherr. daf. 1. Etage, Wille, b. d. Besitzer.

Wohn-Räume.

An der Promenade, Theatral. 2. terrass. Wohn., in III. Etage I. (Tr. A), 6 Zimmer, u. reichl. Zub., für 1200 A. per sofort.

Moskauerhof 26, IV. Oberg. (Tr. A), 4 Zimmer, per 1.10. 95.

Große Hirschberg 28, Hintergeb., II. Oberg., 2. Wohnung f. 200, per 1. Oct. 95.

Sophienstr. 31, Gartengebäude, Part. u. 1. Oberg. zu verm. Gehärtigweg., p. 1.7.95.

Schlesendorfstraße 27, 9. Geb. Räume im Part. u. Mitbenutz. des Hausesmes

zu gehabt. Kosten der sofort, p. 600.

Südstr. 27, 9. Geb. Räume u. 1. Et., gewerbL. Zwecken ganz s. gehabt, p. 10.

Geschäfts-Räume.

Reichstraße 45, I. Obergeschoss, 5 Räume, per 1.10. 1895, 4 800.

Waldstraße 51, das seither von der Firma Schlesien benannte Hintergeb., betr. und Part., I. u. II. Stock, sowie Int., passend für Verlagsabteilung oder Kommunikationsabteilung, Papier- oder sonstiges Bürowarenhandel; größere Bureau u. Reklamanten erhalten Näherr. Röhre 26 m, im Kontor.

Schletterstr. Nr. 3

per verein. per 1. Juli oder später 1. Laden und 4 Zimmer mit Zubehör, passend für Wohn- und Geschäftszweck, für 800 A. Näherr. daf. 1. Etage, Wille, b. d. Besitzer.

Laden mit Wohnung

Näherr. ob. später zu vermieten. Näherr. b. Besitzer Uferstrasse 15.

Pfeil Laden

420 A. auf Winkel mit Werkst. u. Wohnung, Näherr. zu vermieten. Uferstrasse 26, beim Handmann.

Geschäfts-Räume.

An der Promenade, Theatral. 2. terrass. Wohn., in III. Etage I. (Tr. A), 6 Zimmer, u. reichl. Zub., für 1200 A. per sofort.

Moskauerhof 26, IV. Oberg. (Tr. A), 4 Zimmer, per 1.10. 95.

Große Hirschberg 28, Hintergeb., II. Oberg., 2. Wohnung f. 200, per 1. Oct. 95.

Sophienstr. 31, Gartengebäude, Part. u. 1. Oberg. zu verm. Gehärtigweg., p. 1.7.95.

Schlesendorfstraße 27, 9. Geb. Räume im Part. u. Mitbenutz. des Hausesmes

zu gehabt. Kosten der sofort, p. 600.

Südstr. 27, 9. Geb. Räume u. 1. Et., gewerbL. Zwecken ganz s. gehabt, p. 10.

Geschäfts-Räume.

Reichstraße 45, I. Obergeschoss, 6 Zimmer, per 1.10. 1895, 4 800.

Waldstraße 51, das seither von der Firma Schlesien benannte Hintergeb., betr. und Part., I. u. II. Stock, sowie Int., passend für Verlagsabteilung oder Kommunikationsabteilung, Papier- oder sonstiges Bürowarenhandel; größere Bureau u. Reklamanten erhalten Näherr. Röhre 26 m, im Kontor.

Schletterstr. Nr. 3

per verein. per 1. Juli oder später 1. Laden und 4 Zimmer mit Zubehör, passend für Wohn- und Geschäftszweck, für 800 A. Näherr. daf. 1. Etage, Wille, b. d. Besitzer.

Laden mit Wohnung

Näherr. ob. später zu vermieten. Näherr. b. Besitzer Uferstrasse 15.

Pfeil Laden

420 A. auf Winkel mit Werkst. u. Wohnung, Näherr. zu vermieten. Uferstrasse 26, beim Handmann.

Geschäfts-Räume.

An der Promenade, Theatral. 2. terrass. Wohn., in III. Etage I. (Tr. A), 6 Zimmer, u. reichl. Zub., für 1200 A. per sofort.

Moskauerhof 26, IV. Oberg. (Tr. A), 4 Zimmer, per 1.10. 95.

Große Hirschberg 28, Hintergeb., II. Oberg., 2. Wohnung f. 200, per 1. Oct. 95.

Sophienstr. 31, Gartengebäude, Part. u. 1. Oberg. zu verm. Gehärtigweg., p. 1.7.95.

Schlesendorfstraße 27, 9. Geb. Räume im Part. u. Mitbenutz. des Hausesmes

zu gehabt. Kosten der sofort, p. 600.

Südstr. 27, 9. Geb. Räume u. 1. Et., gewerbL. Zwecken ganz s. gehabt, p. 10.

Geschäfts-Räume.

Reichstraße 45, I. Obergeschoss, 6 Zimmer, per 1.10. 1895, 4 800.

Waldstraße 51, das seither von der Firma Schlesien benannte Hintergeb., betr. und Part., I. u. II. Stock, sowie Int., passend für Verlagsabteilung oder Kommunikationsabteilung, Papier- oder sonstiges Bürowarenhandel; größere Bureau u. Reklamanten erhalten Näherr. Röhre 26 m, im Kontor.

Schletterstr. Nr. 3

per verein. per 1. Juli oder später 1. Laden und 4 Zimmer mit Zubehör, passend für Wohn- und Geschäftszweck, für 800 A. Näherr. daf. 1. Etage, Wille, b. d. Besitzer.

Laden mit Wohnung

Näherr. ob. später zu vermieten. Näherr. b. Besitzer Uferstrasse 15.

Pfeil Laden

420 A. auf Winkel mit Werkst. u. Wohnung, Näherr. zu vermieten. Uferstrasse 26, beim Handmann.

Geschäfts-Räume.

An der Promenade, Theatral. 2. terrass. Wohn., in III. Etage I. (Tr. A), 6 Zimmer, u. reichl. Zub., für 1200 A. per sofort.

Moskauerhof 26, IV. Oberg. (Tr. A), 4 Zimmer, per 1.10. 95.

Große Hirschberg 28, Hintergeb., II. Oberg., 2. Wohnung f. 200, per 1. Oct. 95.

Sophienstr. 31, Gartengebäude, Part. u. 1. Oberg. zu verm. Gehärtigweg., p. 1.7.95.

Schlesendorfstraße 27, 9. Geb. Räume im Part. u. Mitbenutz. des Hausesmes

zu gehabt. Kosten der sofort, p. 600.

<p

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 252, Donnerstag, 23. Mai 1895.

Wohnung,

eine halbe Logie, per sofort ob. später zu vermieten. Räbergs beim Hause. **Tiefurstraße 15.**

Berliner Straße 24

zehn Wohnungen im Stock von 220 A bis 800 A sofort oder später zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

An der Pleisse 9,

Gürtelstein's Garten, ob sofort ob. später eine Wohnung für 1250 A zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Münzgasse 20

eine halbe Logie eingerichtet, Preis 650 A, per 1. Oktober zu vermieten. Räbergs b. Hause. In Nr. 22, Mangel an b. Hause.

Hohe Straße 27

sofort oder später ein Logie für 380 A zu vermieten. Räbergs beim Hause. **Steck.**

Ost-Biertel.

Unterstr. 11 obd. Logie sofort ob. später für 380 A zu vermieten. Räbergs vorne.

Sternwartestr. 51

zu vermieten. Räbergs, gründig, fest, in befreiter Hause, 450 A, 1. Etage.

Ehrenstr. 57 mit Hausemannsposten

per 1. Juli zu vermieten. Räbergs vorne.

Eberhardstr. 10

obd. Logie für 280 A, abg. 400 zum 1. October 1895. Räbergs 2. Et. b. Hause.

Kreuzstrasse 28

ein Logie für 300 A in der 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Zwischenstr. 700 A

Logie, 3 Stuben, 2 Zimmer, 2. Et., 1. Etage.

Leipzig-Gohlis, Georgstraße 28

ein Logie für 320 A, jenseit Zuber mit Wohnung zu vermieten.

Georgstraße 28

Logie, 3 Stuben, 2 Zimmer, 2. Et., 1. Etage.

Leipzig-Gohlis, Georgstraße 28

Logie, 3 Stuben, 2 Zimmer, 2. Et., 1. Etage.

Leipzig-Lindenau,

Gartenstraße Nr. 4, in berühmter Wohnlage zu vermieten:

1. Etage 3 Stuben, 3. Et., 1. Etage.

2. Etage 3 Stuben, 3. Et., 1. Etage.

3. Etage 3 Stuben, 3. Et., 1. Etage.

Leipzig-Anger,

Bernhardstraße Nr. 15, große Wertschätzung mit Kontor, für Kleiderfabr. und leicht jeden Betrieb passend, per 1.7. 95 zu vermieten.

Räbergs durch die Hausemanns und Franz Lindauer, Salzgitterstr. 27, III.

Vindemau, Gutsmeisterei,

Guts der Kavalierstrasse, direkt an der Weidebach, sind neu vorbereitete Wohnungen im Preis von 170—400 A zu vermieten durch A. Kreuzer, Kavalierstr. 42, port. ob. durch die Leipziger Weinstadt-Von-Gesellschaft, Kavalierstrasse 2, Kavalierstrasse.

Vindemau, Gutsmeisterei,

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

Logie für 290 A u. 1. Juli zu vermieten. Räbergs beim Hausemann.

##



Leipzig, „Kraft's Hôtel de Prusse“,

Haus I. Ranges. Seit Jahren Sammelpunkt der feinen Sportwelt,

hält sich zu den bevorstehenden Renntagen, Sonnabend, Sonntag und Montag, allen Sportmen angelehnzt empfohlen.

Im neuen grossen Weinrestaurant vor dem Reisen reichhaltige Frühstückstafel, nach dem Rennen Elite-Diners

Hochachtungsvoll LOUIS KRAFT.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Heute zum Himmelfahrtstage:

= Grosses Militair-Concert =

von der Capelle des R. S. Inf.-Reg. „Prinz Georg“ Nr. 106.

Direction: Herr J. Herm. Matthey.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 30.-

Nach dem Concert großer Ball.

Hierzu empfiehlt ich meine reichhaltige, der Saison entsprechende Speisekarte, sowie

erstes Allerlei von jungem Gemüse.

C. Trojahn.

Ein Stündchen im bayerischen Oberland!

In dem lustigen, prächtigen

Sommerlocal

W. Schäfer's

Concert-Etablissement

concertiert täglich von Nachmittag 3-11 Uhr

die echte oberbayerische

Gebirgs-Capelle

Direction: Hölscher.

Ausserst vorzügliche Nähe und exquisit Getränke!

Heute von 11-1 Uhr: Großes Drückeberger-Concert der Bayern.

Hochachtungsvoll W. Schäfer.

Brühl 42. Gute Quelle,

Telephon Amt 1, 2735.

Variété. Parterre-Saal. Theater.

3 Elite-Künstler-Specialitäten-Vorstellungen.

Nur noch kurze Zeit:

Auftreten des mit so großem Beifall aufgenommenen vorzüglichen

Künstler-Specialitäten-Personals.

Neues Programm. Klein Preise.

11-1 Uhr Matinee. Eintritt frei.

4 Uhr Volkstümliche Vorstellung. Eintritt 30.- Kinder frei.

18 Uhr Abendvorstellung. Eintritt 50.-

Tunnel. Anfang 4 Uhr. Concertsänger-Gesellschaft Perner und Hartmann. Eintritt 4 Uhr. H. Fritsch.

Thüringer Burg,

19 Johannisplatz 19.

Heute großes Brückentheater-Concert, Anfang von 4-11 Uhr 2 große Konzerte, ausgeführt von der Wiener Original-Tanzen-Capelle. Direction: v. Fr. Sima.

Nur noch kurze Zeit. Darauf auf: Tanz zur Thüringer Burg.

Zweierei groß in Wohl und Klein im Preis; daher trefflich.

R. Laurhaus.

Walfisch, großes humorist. Concert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Herr Brühl und Nicolaus. Franz. Billard. H. Hausey.

= Neu = Wolfsschlucht = Neu =

25 Prinz 35.

Heute u. folg. Tage Groß. Concert d. Damencapelle Marelly.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

H. Weller aus der Freiburg. v. Sternburg'schen Bäuerin. Büchner.

Reichshof,

Tyroler Gesangs-Concert

der Bayrischen Adler-Gesellschaft

„d' Allgäuer“

Anfang 5 Uhr. C. Römling.

Bier-Palast, Tyroler Gesangs-Quartetts

Täglich Concert des

Veterinärweg 19. F. Ringler.

Joh. F. Kneis.

Anfang 2 Concerte: Nachmittag von 4-7 Uhr. Abends von 8-11 Uhr.

Fürstenhalle, Markthallenstraße 6. Neue, großartige Decoration.

Theodor Trusch aus Hamburg. jetzt Began.

Friedrichs-Hallen,

Leipzig-Connewitz. Heute Donnerstag (Himmelfahrt)

Concert und Ball.

Anfang 4 Uhr. E. Wicke.

Drei Lilien, L.-Reudnitz.

Heute, zum Himmelfahrtstage:

Concert und Ball.

Anfang 4 Uhr. E. Wicke.

Früh: Speckkuchen. Bagout. W. Hahn.

Schlosskeller.

Heute Donnerstag, am Himmelfahrtstage:

Grosses Garten-Frei-Concert.

Anfang 4 Uhr.

Programm 10.-

Zum Soiree: Großer Ball.

Bezugsstätten gültig. Carl Gabler.

Albertgarten.

Leipzig-Anger. Heute Donnerstag, Himmelfahrt:

Großes Garten-Frei-Concert

des Philharmonischen Orchesters.

Anfang 4 Uhr. Nachdem großer Ball.

G. Pfeume.

Leipzig, „Kraft's Hôtel de Prusse“,

Haus I. Ranges. Seit Jahren Sammelpunkt der feinen Sportwelt,

hält sich zu den bevorstehenden Renntagen, Sonnabend, Sonntag und Montag, allen Sportmen angelehnzt empfohlen.

reichhaltige Frühstückstafel, nach dem Rennen Elite-Diners

Hochachtungsvoll LOUIS KRAFT.

an einzelnen Tischen. — Bestellungen für reservierte Tische und Salons erbitte rechtzeitig.

— Anerkannt

Mein D

Neu! Panorama Rossplatz. Neu!

Die Völkerschlacht bei Leipzig.

Gemalt von Otto Sindring. Grösste Sehenswürdigkeit! Täglich geöffnet von früh 8-10 Uhr Abends. Eintrittspreis: Erwachsene A. 1.-, Kinder A.-50.

Grosses Restaurant, Café, Conditorei.

Weinstube, Billardsaal (7 Billards). Elektrische Beleuchtung. Glas-Colonaden, Garten, zwei Kegelbahnen. Moritz Tietzsch.

Schloss Drachenfels.

Heute Donnerstag, den 23. Mai 1895 (Himmelfahrt).

Grosses Militair-Concert, aufgeführt von der Capelle des Königl. 10. Infanterie-Regiments Nr. 134

Direction: Herr Korpsführer Brandt.

Nach dem Concert Ball.

Anfang 1/4 Uhr. Vorzugskarten gültig. Eintritt 40.-

Vorzeitstüren zu ermäßigten Preisen der bekannten Verkaufsstellen.

Bei günstiger Witterung findet das Concert in dem

prachtvollen Concert-Park statt.

Grosses Coblenz-Concert mit darauffolgendem Ball.

Hochachtungsvoll A. Schöpfel.

Altpilsner Bräuhaus

Pilsenetz — Pilsen.

C. G. Canitz, Leipzig,

empfiehlt diesen vorzüglichen Stoff werthen Abnehmern.

Grösste Haltbarkeit erwiesen.



Größtes Concert-, Theater-, Ball- und Vergnügungs-Local, weit über 5000 Personen fassend (4 Gärten). Heute Donnerstag 3. Himmelfahrtstag



Zwei große humoristische Abschieds-Concerthe

der berühmten

Brauer's Rossweiner Sänger,

Muldenthaler aus Rosswein.

(Mit Muldenthaler gegründet 1854. 7 Personen.)

Grosser Lacherfolg. In beiden Concerten sensationelles Programm.

Anfang des ersten Concertes 4 Uhr. Eintritt 50.- | Vom 5. bis 10. Mai gültig.

Anfang des zweiten Concertes 8 Uhr. Eintritt 50.- | Vom 5. bis 10. Mai gültig.

Nach dem ersten Concert großer Fest-Ball bis 12 Uhr.

N.B. Das Abend-Concert findet auf der Sommerbühne statt.

Bei leichtem Wetter Sitz für 500 Personen in den Colonaden.

N.B. Lagerbier! Pilsener! Pilsner-Bier! Milchener. Gose Kohlher.

Reiche Auswahl von Speisen, civile Preise. F. L. Brandt.



Obstweinschänke Schloss Debrahof

Leipzig-Eutritzsch verbindet mit Conditorei und Café.

Exquisite Beeren-Obstweine und Schamweine.

Idyllische Parkanlagen. Jeden Tag selbstgebackene Kaffee-Kuchen.

M. Albrecht.



Elsterthal L.-Schleussig.

Heute zum Himmelfahrtstage = Ballmusit.

Speisen und Getränke nur vorzüglich. Fein Speisen. C. Andreas.



Terrasse L.-Gleimjocher.

Heute von 3 Uhr an

Großes Concert und Ballmusit.

H. Dimpel.

Schönster Aussichtsort, 3000 Personen fassend.

Weinrestaurant Alwin Noth

Schlauste Lage der inneren Stadt.
Fernsprechanschluss Amt I, 2399.

Leipzig, Schulstrasse 14.

An der Promenade, neben der Pleissenburg.

Fernsprechanschluss Amt I, 2399.

Etablissement I. Ranges. Restaurationsräume, Festsäle und Einzelzimmer mit vornehmster Einrichtung.

Anerkannt beste Küche. — Alle Delicatessen der Saison. — Dejeuners, Diners und Soupers werden sofort servirt. — Weine aus den Kellereien meiner Weingrosshandlung. — Meinen grossen und kleinen Festsaal mit Nebenräumen empfehle geehrten Herrschaften und Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten. — Mein Detailgeschäft und Weinrestaurant mit vorzüglicher Küche, Kurprinzstrasse 4, wird in der bisherigen soliden Weise von mir weitergeführt und empfiehle dasselbe zum genügenden Besuch. Hochachtungsvoll
Fernsprechanschluss Amt I, 1564.

Felsenkeller

Direct an der
Vorwerksbahn.

L.-Plagwitz. Letzter Wagen nach
Leipzig 11.15.

Heute zum Himmelfahrtstag
Grosses Extra-Concert,

Streich- und Militair-Musik,
aufgeführt vom Neuen Leipziger Concert-Orchester unter persönlichem
Leitung des Herrn Musikkönig Gauthier Coblenz.

Aufgang 1/4 Uhr. Großartiges Programm. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert großer Ball bis 12 Uhr.

NB. Bei günstiger Witterung Concert im Garten.
Paul Eschebach.

Gasthof L.-Plagwitz.

Heute zum Himmelfahrtstag, von 3/4 Uhr an
Concert und Ball, W. Röhlemann.

Goldener Löwe, Möckern.

Heute, Himmelfahrt, von 3 Uhr an
Grosses Gartenconcert.

Eintritt frei. Nachdem Ball.
Speisen und Getränke von bekannter Güte. Echte Tönnicher Wurst hochfein.
Eschebach Paul Graupner.

Wahren. Concert und Ball.

Schweizerlandshaus, Wenggläben,
Herrnhut und Grotten. Wasserfälle.
Speisen und Getränke von bekannter Güte, sowie
Wohlfahrt einleitet M. Höhne.

Eintritt, der Magdeburg. Bahn: Ab Leipzig: 4.15, 5.47, 6.58, 8.45, 9.37, 5.20, 6.50, 8.40, 11.20,
12.15, 8.22, 7.31, 10. 12.24, 7.12, 9.24, 12.44.

Heute Himmelfahrt
Mölkau. Gr. Garten-Concert.

Aufgang 3 Uhr. R. Schneider.

Curhaus Dürrenberg.

Heute Donnerstag (Himmelfahrt)
Concert von der Capelle Peterhänsel.
Die Garbauer-Werft.

Böhlitz-Ehrenberg. Schade's Garten-Etablissement.

Großter parkähnlicher Garten der Umgegend mit
herrlichem Rasenspielplatz, neuem parquettirten
Saal, freundlichen Glas-Colonnaden und
Asphalt-Regelbahn.

Empfehle meine Locale-Gefälligkeiten und Bereitwill zu unentbehrlichen Verhüllungen, zum
Bahnhof Leipzig 15 Minuten, berüchtigter Spazierweg durch den Wald über die große
Eiche. Bewirthung vorzüglich.

Obstwein-Schänke Rötha.

Weltans schönster Ausflugsort in der nächsten Umgebung Leipzig.

Mühle Lindhardt.

Von Station Naanhof der Leipzig-Döbelner Eisenbahn auf schattigen Wald-
wegen in 25 Minuten zu erreichen. Idyllischer Aufenthalt der weiteren Umgebung
Leipzigs. Schöne Localitäten, grosser schattiger Garten, Teich mit Gondeln,
hält sich gebräuchliche Familien und Gesellschaften bestens empfohlen.

Vorzügl. Küche. Weine reizende. Echte Münchener Spatenbier etc.

Eigene Milcherei. Ausspannung. Vermietung von Sommerwohnungen.

Findeisen & Gärtner.

Hotel de Pologne.

Bestellungen auf die großen und kleinen
Prachtsäle des Hauses zu Festlichkeiten aller
Art werden schon jetzt gern entgegen ge-
nommen.

Georg Herbold, Director.

Rheinhessische Weinstube

im Hotel und Restaurant zur Wartburg,
10 Rossmarkt 10.

Weiß- und Rotweine in 1/4 Liter. Römers von 30—40 Pf.
1/2 Liter. von 90 bis 150 Pf.

Gute Küche bei großer Auswahl zu höchst billigen Preisen.

Bedienung nur durch Kellner.

Gleichzeitig empf. mein Bierrestaurant, welches von der Weinstube vollständig
getrennt, zur gütigen Benutzung.

Hochachtungsvoll Oswald Thiele.

Gosenschenke — Eutritzsch.

Morgen Grosses Schweineschlachten.

Täglich frischen Stangenpüppchen.

G. Pfostenbauer.

Panorama.

Heute Donnerstag (Himmelfahrtstag) bei günstigem Wetter:

Grosses Frühschoppen-Concert i. Garten

von 11—1 Uhr.
ausgeführt von dem Trompetercorps des Königl. Zügl. 2. Infanterie-Regiments Nr. 18 aus Grimma.
Direction: Stadtmusikdirektor Giese.

Eintritt 25 Pf.

Moritz Tietzsch.

Morgen Freitag:

Grosses Extra-Militair-Concert i. Garten

Capelle des Regt. Zügl. 8. Inf.-Regts. Nr. 107 unter persönlichem Leitung des Regt. Musikkönig Walther.

Eintritt 25 Pf.

Heute Donnerstag (Himmelfahrtstag) bei günstigem Wetter:

Garten-Restaurant „Thalia“.

Samstag, den 26. Mai u. c.

zur Gründung des vollständig neu eingerichteten, mit großen schattigen
Bäumen versehenen schönsten Gartens der Westvorstadt.

I. Grosses Günther Coblenz-Concert

unter persönlichem Leitung des Dirigenten Herrn Konzertmeister Joseph Lindner.

Dazu empfiehlt H. Vogel, Böhmisch und Galanterie-Ball, Döllniger Bläsergesang-Ges. u. Bürger-Vier. Gute Küche, seide Preise. Stühle

Spektakeln. Abends Klavier von frischen, jungen Gemüse. Ich bitte um zahlreichen Besuch. Hochachtungsvoll Max Berger.

NB. Heute Donnerstag Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat, wogegen eingekauft einleitet d. o.

Leipziger Westend-Baugesellschaft.

In dem seitens der Königl. Preuss. Staatsregierung dem „National-Versen zur Hebung der Volksgesundheit“ überlassenen

alten Reichstagsgesäude, Berlin W., Leipzigerstrasse 4, findet

die Eröffnung der Sonder-Ausstellung

neuer hygienischer Erfindungen

Sonnabend, den 1. Juni 1895, Mittags 12 Uhr statt.

Der Eintritt ist frei. Wegen Beteiligung an der Ausstellung wende man sich an die Direction der

Permanenten Internationalen Hygiene-Ausstellung, Berlin,

L. Viereck & Co., Commanditgesellschaft, Berlin W. 41.

Vertreter in allen Städten Deutschlands, Österreich-Ungarns und der Schweiz gemacht.

Unsere Dampfer werden bei günstiger Witterung am 23. Mai (Himmelfahrtstag) die Personenbeförderung auf der

Elster und dem Elster-Saale-Kanal für die Tage und Nächte wieder aufnehmen und von Nachmittag 2 Uhr an bis

Abends 8 Uhr jede halbe Stunde in Leipzig, Thomaskirche 12 und in U.-Lindenau, Engener Straße, sowie an den

dazwischen liegenden Halbstundenzeiten in L.-Plagwitz, Elisabeth-Allee, abfahren.

Was Bedarf hatte die Schiffe auch in Lindenau, Eisenbahnstraße. Die Dampfer, welche Abends 8 Uhr in Leipzig

und in Lindenau ablegen, fahren nur bis Plagwitz.

Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Unsere Dampfer werden bei günstiger Witterung am 23. Mai (Himmelfahrtstag) die Personenbeförderung auf der

Elster und dem Elster-Saale-Kanal für die Tage und Nächte wieder aufnehmen und von Nachmittag 2 Uhr an bis

Abends 8 Uhr jede halbe Stunde in Leipzig, Thomaskirche 12 und in U.-Lindenau, Engener Straße, sowie an den

dazwischen liegenden Halbstundenzeiten in L.-Plagwitz, Elisabeth-Allee, abfahren.

Was Bedarf hatte die Schiffe auch in Lindenau, Eisenbahnstraße. Die Dampfer, welche Abends 8 Uhr in Leipzig

und in Lindenau ablegen, fahren nur bis Plagwitz.

Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Unsere Dampfer werden bei günstiger Witterung am 23. Mai (Himmelfahrtstag) die Personenbeförderung auf der

Elster und dem Elster-Saale-Kanal für die Tage und Nächte wieder aufnehmen und von Nachmittag 2 Uhr an bis

Abends 8 Uhr jede halbe Stunde in Leipzig, Thomaskirche 12 und in U.-Lindenau, Engener Straße, sowie an den

dazwischen liegenden Halbstundenzeiten in L.-Plagwitz, Elisabeth-Allee, abfahren.

Was Bedarf hatte die Schiffe auch in Lindenau, Eisenbahnstraße. Die Dampfer, welche Abends 8 Uhr in Leipzig

und in Lindenau ablegen, fahren nur bis Plagwitz.

Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Unsere Dampfer werden bei günstiger Witterung am 23. Mai (Himmelfahrtstag) die Personenbeförderung auf der

Elster und dem Elster-Saale-Kanal für die Tage und Nächte wieder aufnehmen und von Nachmittag 2 Uhr an bis

Abends 8 Uhr jede halbe Stunde in Leipzig, Thomaskirche 12 und in U.-Lindenau, Engener Straße, sowie an den

dazwischen liegenden Halbstundenzeiten in L.-Plagwitz, Elisabeth-Allee, abfahren.

Was Bedarf hatte die Schiffe auch in Lindenau, Eisenbahnstraße. Die Dampfer, welche Abends 8 Uhr in Leipzig

und in Lindenau ablegen, fahren nur bis Plagwitz.

Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Unsere Dampfer werden bei günstiger Witterung am 23. Mai (Himmelfahrtstag) die Personenbeförderung auf der

Elster und dem Elster-Saale-Kanal für die Tage und Nächte wieder aufnehmen und von Nachmittag 2 Uhr an bis

Abends 8 Uhr jede halbe Stunde in Leipzig, Thomaskirche 12 und in U.-Lindenau, Engener Straße, sowie an den

dazwischen liegenden Halbstundenzeiten in L.-Plagwitz, Elisabeth-Allee, abfahren.

Was Bedarf hatte die Schiffe auch in Lindenau, Eisenbahnstraße. Die Dampfer, welche Abends 8 Uhr in Leipzig

und in Lindenau ablegen, fahren nur bis Plagwitz.

Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Unsere Dampfer werden bei günstiger Witterung am 23. Mai (Himmelfahrtstag) die Personenbeförderung auf der

Elster und dem Elster-Saale-Kanal für die Tage und Nächte wieder aufnehmen und von Nachmittag 2 Uhr an bis

Abends 8 Uhr jede halbe Stunde in Leipzig, Thomaskirche 12 und in U.-Lindenau, Engener Straße, sowie an den

dazwischen liegenden Halbstundenzeiten in L.-Plagwitz, Elisabeth-Allee, abfahren.

Was Bedarf hatte die Schiffe auch in Lindenau, Eisenbahnstraße. Die Dampfer, welche Abends 8 Uhr in Leipzig

und in Lindenau ablegen, fahren nur bis Plagwitz.

Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Unsere Dampfer werden bei günstiger Witterung am 23. Mai (Himmelfahrtstag) die Personenbeförderung auf der

Elster und dem Elster-Saale-Kanal für die Tage und Nächte wieder aufnehmen und von Nachmittag 2 Uhr an bis

Abends 8 Uhr jede halbe Stunde in Leipzig, Thomaskirche 12 und in U.-Lindenau, Engener Straße, sowie an den

dazwischen liegenden Halbstundenzeiten in L.-Plagwitz, Elisabeth-Allee, abfahren.

Was Bedarf hatte die Schiffe auch in Lindenau, Eisenbahnstraße. Die Dampfer, welche Abends 8 Uhr in Leipzig

und in Lindenau ablegen, fahren nur bis Plagwitz.

Leipziger Westend-Baugesellschaft.

Unsere Dampfer werden bei günstiger Witterung am 23. Mai (Himmelfahrtstag) die Personenbeförderung auf der

Elster und dem Elster-Saale-Kanal für die Tage und Nächte wieder aufnehmen und von Nachmittag 2 Uhr an bis

Ab

Buchgewerbliche Jahres-Ausstellung

im Buchhändlerhause Cantate 1895.
Ausgestellt über 2000 Neuheiten des Buch- und Kunsthändels.

Bis mit Sonntag, dem 26. Mai

täglich von 10 bis 1 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Hunde-Ausstellung in Wenselwitz S./H., am 15. Juni 1895.

In Verbindung mit der am 8.—17. Juni 1895 stattfindenden Ausstellung für Handelswirtschaft und Gewerbe soll an obengenannten Tage in Wenselwitz auf dem Ausstellungsfeld eine Ausstellung mit Prämierung für Hunde aller Rassen sowie für Utensilien für Jagd und Hundesport stattfinden. Die Bedingungen nach Karlsruheformular sind durch das Commissariat Herrn Klemmern M. Lipp, Wenselwitz, zu beziehen. Anmeldungen müssen bis spätestens 31. Mai u. c. erfolgen. Außer den programmatischen Geldpreisen sind bereits zahlreiche Ehrenpreise gestiftet.

Herzliche Bitte.

Der evangelische Junglingsverein der Kirchengemeinde Leipzig-Vollmarzdorf (über 40 Mitglieder stark) ist durch die Güte des Rates der Stadt in die Lage gekommen, ein eigenes Büro in der Schule von Neuseelzebaus zu beziehen. Leider verfügt aber der Verein nur über ganz geringe Mittel, so dass er nicht im Stande ist, sich das nötige Vermögen zu beschaffen. Es kostet nun, dass sich finanzielle Helfer finden werden, die ihm zur Erreichung des Glusses bestmöglich sind. Wer daher etwas als Spende oder Zins über einen anderen Einrichtungsverein (Schule, Lampen u. c.) bringt hat und gesonnen ist, dass legenderer Weit der Junglingsverein zu lieben, wird herzlich gebeten, eine Notiz an den Vorsteher des St. Petruskirche in Leipzig-Vollmarzdorf bringen zu lassen, welche Abholung der Helfer wünscht. Auch Spenden werden dankbar angenommen, weil ein Hund ausgenutzt werden soll zur Aufzucht eines Welpen. Dieser wäre auch eine Erweiterung der Bibliothek sehr erwünscht; der Verein ist daher dankbar für jedes Buch, das sich für junge Freunde eignet.

Seiner Weisheit,
Borsigender des Kirchenvorstandes.

Dianthus Liebster,
Vorsitzender des Junglingsvereins.

Oeffentliche Versammlung.

Montag, den 27. Mai d. J., Abends 8^{1/2} Uhr sprechen

im großen Saale der Centralhalle

Herr Reichstagsabgeordneter Zimmermann über „die Verteilung in der letzten Reichstag-Sitzung“ und Herr Reichstagsabgeordneter Liebermann von Sonnenberg über „wie werden die Interessen des deutschen Reichstages — der Landwirtschaft, Handwerker, Kaufleute — im gegenwärtigen Reichstage vertragen?“

Alle zahlreichen Gedanken und Gaben. Eintritt 20 P.

Der Vorstand des deutschsozialen Reform-Vereins Alt-Leipzig.

Mittwoch, den 10. Juli a. c.:

Grosses Sommerfest

zum Besten
der Pensions-Anstalt des Leipziger Stadttheaters
in sämtlichen Räumen des Krystall-Palastos.

Leipziger Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung.

Der Leipziger Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung gelebt, so Gott will, sein ländliches Jahrzehnt um Himmelfahrtsstage, d. i. am 23. Mai dieses Jahres, in Vollmarzdorf zu feiern.

Der Gottesdienst, bei welchem Herr Diakonus Dietrich aus Leipzig-Lindenau die Geistreden halten wird, beginnt Donnerstag um 2 Uhr.

Am Sonnabend wird sich die Hochversammlung im Saale des dortigen Gasthauses annehmen, in welcher Herr Kaufmann Wappeler den Rechenschaftsbericht erläutert und der mindestens dreizehn Schriftsteller Wohlhaber über die Tätigkeit und die Zukunft des Gustav-Adolf-Vereins machen wird.

Die Freunde und Freuninnen des Gustav-Adolf-Vereins werden zur Theilnahme an dieser Feier herzlich eingeladen.

Leipzig, den 15. Mai 1895.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

D. Hölscher, Vorsitzender. Dr. Hempel, Schriftführer.

Chemische Gesellschaft.

2. Sitzung am 24. Mai 1895 im Saale des Hotels „Stadt Dresden“, Johannisstr. 1. Tagordnung: Herr Sovitski: Über die Führung von Kaltpetersäure und kaltpetrigter Säure auf Rotationsreiter. Abgang 8 Uhr.

Singakademie. Morgen Übung im Saale der ersten Bürgerschule. Damen 7, Herren pünktlich 8 Uhr.

Einladung

zu Monats-Versammlung

Die Freitag, den 24. Mai 1895, Abends 8^{1/2} Uhr im Saale des Vereins für Volkssport, Lützowstr. 7.

Tagordnung:

1. Bericht des Herrn Präsidenten Dr. Wilhelm Los über Konsumvereine.
2. Versammlung bezüglich Preisvergabe.
3. Einladung für Gäste und Willkommen.

Der Vorstand.

K. S. Militair-Verein „Jäger und Schützen“, Leipzig.

Die diesjährige Hauptversammlung findet Freitag, den 31. Mai a. c., Abends 8 Uhr, im Saale des Lehrerseminars, Kramerstraße, statt.

Tagordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechenschaftsbericht.
3. Bildungsordnung bestehen und Entlastung.
4. Wahl:

 - a. der Kommandostandort nach § 22 des Grundgesetzes,
 - b. der Standortbestellung nach § 5 des Standortengrundgesetzes.

5. Anträge.

Die Mitglieder werden unter Bezugnahme auf den § 27 Absatz 6 zu bestimmen ermächtigt.

Ortskasse.

Über die Thätigkeiten der Leipziger Ortskasse im Monat April dieses Jahres wird uns folgendes mitgetheilt: Die Ortskasse hat am 30. April 92 482 (89 311) Mitglieder, zum Jahr 90 646 (89 056) männliche und 21 816 (20 257) weibliche Personen. - Melbungen rückläufig zu Qualitäts- und Altersveränderung gingen ein: 33 477 (30 087), und zwar 19 812 (17 216) M. und 13 665 (13 482) Wohlhabende. Starke Weitwanderung war der 2. (4.) April mit 2076 (2312) leidenschaftliche Melbungen der 27. (28.) April mit 804 (651) Melbungen. Melbungen waren 6074 (4047) ausgefallen. Kraenkassabewillungen erfolgten im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse durch die Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melbungen 4298 Besuchs. Im Bereich der Orte gemacht wurden. Weitere Befriedigungen der Kraenkasse selbst, so dass sich um Erstaufnahmen in Folge von Besitzwechseln handelt. Von den 13 angefallenen Kraenkassabewillungen wurden im vergangenen Monat 9658 Besuche in der Stadt Leipzig und 86 weitere Ortschaften gemacht, während jenseit der freimüigen Kraenkasse befähigt war den hier vorliegenden Melb

5. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 252, Donnerstag, 23. Mai 1895.

Königreich Sachsen.

Leipzig, 23. Mai. In der gestrigen Sitzung des Stadtverordneten wurde Mitteilung davon gemacht, daß nach einer dem Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi zugänglichen Deputie des Reichstags den zweiten Nachtragstat, seitwirt es sich auf die Erwerbung der Pleißenburg durch die Stadt Leipzig bezieht, daß Widerpruch genehmigt hat. Somit steht die Unterzeichnung des Beitrages in nächster Zeit zu erwarten sein.

- Leipzig, 22. Mai. Das furchtbare Unglück, das die durch Erdbeben betroffene Stadt Laibach befreit hat, erreicht das Königreich auch hier in hohem Grade und wieder macht sich die Wehrhaftigkeit des Wortes geltend, daß die wehrhafte Menschenheit immer aufwartet. Von allen Seiten fließen die Mittel, um den Verunglückten Hilfe zu leisten; Corporationen und Vereine, sowie Privatwetteifer, um das große Elend zu mildern, das die gefasste Bewohlung einer gewaltigen, elenden Stadt betroffen hat. Unter dem Voritz des Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi hat sich ein Dittcomis gehalten, von dem die Sammlungen in unserer Stadt auszugehen; zahlreiche Sammelstellen sind erichtet worden, um den Eltern der menschenverachtenden Werk zu erleichtern, auch die Expedition des "Leipziger Tageblattes" nimmt Gaben gern entgegen. Auch Eichsfeld ist willkommen; denn es gilt, viele Recht zu widerren und viele Thränen zu trocken. Nach deutscher Stammesgenossen leiden unter der Wucht des Unglücks; noch einem uns von bestreuter Seite zu gestellten Rundschreiben des Laibacher deutschen Turnvereins befinden sich in der englischen Stadt mehr als 5000 Deutsche. Das genügt um so dringender daran, schnell zu geben. Wäge der Witte, die durch alle Lande geht, in umfassender Weise auch bei uns die Erfüllung zu Thil werden.

- Leipzig, 22. Mai. In diesen Tagen werden die Immatrikulationen an der Universität Leipzig geschlossen. Die Zahl der Studenten der Universität in diesem Sommersemester ist noch nicht endgültig festgestellt worden; doch können wir schon jetzt mittheilen, daß die Zahl der Studenten nicht zurückgegangen, sondern noch, wenn auch nur um ein Geringes gewachsen ist. Es ist dies ein sehr erfreuliches Zeichen.

- Leipzig, 22. Mai. Wie wir erfahren, hat Herr Dr. Marckwitz aus Mainzheim, der für die Stellung als zweiter Vertreter am bei den bayerischen Diensträten eingeschickten Auskunft genommen worden war, angezweifelt, ob während der Verhandlungen diese Berufung abgelehnt.

* Leipzig, 22. Mai. Seitens des preußischen Staatsministers werden von Leipzig aus in diesem Jahre Sonderzölle gegen ermächtigte Abgaben vorläufig abgelassen werden: 1) nach Frankfurt, Basel u. a. am 6. Juli und 10. August; 2) nach Stuttgart und Friederichshafen, über Erfurt-Oberbürkberg, am 20. Juli; 3) nach Nürnberg, Auerstein u. über Probstzella-Nürnberg, am 5., 6., 12. Juli und 6. August; 4) nach Hamburg, Kiel u. am 1. Juni, 6. und 20. Juli und 10. August; 5) nach Berlin am 2. Juni früh.

- Am Sonnabend, den 1. Juni d. J., wird ein Sonderzug von Leipzig nach Hamburg abgeföhrt, zu welchem auf verschiedenen Stationen der Direktionssitz Halle, Magdeburg und Erfurt, sowie der Südlichen Staatsseidenfabriken Aufzehrten nach Hamburg, Altona, Kiel, Lübeck, Cuxhaven, Delitzsch und Nordhausen zum einfachen Fahrpreise mit dreizehntägiger Gültigkeitsdauer ausgegeben werden. Die Abfahrt erfolgt von Leipzig, Magdeburger Bahnhof, 11 Uhr 45 Min. Vormittags, von Halle 12 Uhr 30 Min. Nachmittags, von Halle 12 Uhr 45 Min. Weitere Sonderzüge Leipzig, Hamburg mit Ankunft nach obigen Stationen und umgekehrt, vom Hörnum, Wulsdörf und Wellerode abföhrt werden am 6. Juli, 20. Juli und 10. August abgeföhrt.

- Leipzig, 22. Mai. Die in der Gegend von Rasthauß-Dörfel zur Ausführung kommende Pleiße-Regulierung steht immer weiter vorwärts. Schon ist ein großer Teil des neuen Flusses bereit, und zwar die Strecke unterhalb der Eisenbahnbrücke bis in die Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe. Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande. Das neue Bett wird daher in gerader Richtung bis an das Dörfel-Wehr gebaut werden; die Abschottung hat bereits begonnen. Später soll der alte Flusslauf und die vielen Löcher zuschüttet werden, so daß in Zukunft die jetzt fast unmittelbare Gegend (bei der alten baulichen Rasthäuser Brücke) eine dem Auge wohlgefallige Gestaltung annehmen wird. Mit der Vollendung der Pleiße-Regulierung werden auch die Hochwasserfälle einen leichteren Abfluß haben und sich damit hoffentlich die Überschwemmungen verhindern.

- Leipzig, 22. Mai. Gestern Abend um 8 Uhr fand im evangelischen Vereinsbau unter dem Voritz des Herrn P. Dr. Koch die General-Verfammlung des Vereins des Werthabes für Arbeitslose statt. Aus dem Berichte des Vorsitzenden ist vorzuhören, daß der Verein einen erfreulichen Fortschritt im vergangenen Jahr genommen hat. Besonders sind durch Zentren im Polizeiaubau und im Geschäftsbau finanzielle Schwierigkeiten beigelegt worden, welche sich am Ende des vorigen Geschäftsjahrs herausstellten. Durch das freundliche Entgegenkommen des Rates ist der Arbeitsplatz bedeutend vermehrt worden, so daß es möglich ist, nicht nur mehr Arbeitslosen Arbeit zu geben, sondern auch größere Mengen von Helfern anzuholen. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 3946 Durchsehende und 2035 hiesige Arbeitslose beschäftigt, für deren Versorgung beginn Wohnung 5979,- verausgabt werden. Im Gange wurde für 12039,- Holz verkauft. Da die meisten der Durchsehenden der Welt nicht an Arbeit fehlen, was ihnen durch Versorgung in den Herbergen gewährt wird, so darf der Verein immer der Unterschaltung durch Wirtschaftsvertreter das Streben des Vereins, durch Förderung von Arbeit bis Rohl der Arbeitslosen zu kommen, wird auch allgemein anerkannt. Die aus dem Bestand austretenden Herren: Handelskammerdirektor Dr. Gensel, Fabrikdirektor Kort und Reichsgerichtsrat Dr. Stenglein wurden wieder gewählt.

- Den Mitgliedern und Freunden des Haushüters verbanden im 3. Bezirk der St. Nicolaigemeinde diene zur Nachricht, daß die Programme für den am Donnerstag, den 30. Mai, im Theatersaal des Kristallpalastes stattfindenden Familienabende von morgen, Freitag, an in der Kirchenexpedition, Nicolaiskirche 4, part., und bei folgenden Herren zu haben sind: Kaufmann Glaschler, Lautzstr. 26, Kaufmann Schwabe, Kreuzstr. 19, Kaufmann Eng, Grimmaischer Steinweg 3 und Markt, Ecke Salzgäßchen. Für das Programm wird dienmal der bescheidene Preis von 10 Pfennigen erhoben. Nur gegen Vorzergung des Programms ist der Eintritt gestattet. Den Besuchern des Familienabends dürfte ja ratzen sein, sich bei Seiten mit Programmen zu versorgen.

* Leipzig, 22. Mai. Ein Metallarbeiterstreit ist in der Motorfabrik von Gerhardt & Ohme in 2. Vin-

denau ausgebrochen. Wegen angeblicher bez. erfolgter Lohnherabsetzung haben 25 basalist beschäftigte Monture, Schlosser und Dreher die Arbeit niedergelegt.

* Leipzig, 22. Mai. In einer sehr zahlreich besuchten Mauterversammlung, die gestern Abend in den "Vollballen" stattfand, wurde nach einem Referat des Herrn Jacob über die wirtschaftliche Lage der Mauter eine Resolution angenommen, in der sämtliche hiesige Mauter aufgefordert werden, von ihren Arbeitgebern einen Mindestlohn von 45,- J. zu fordern. Die Antworten sollen bis zum Sonnabend dem Agitationskomite übermittelt werden. Wird die Forderung nicht bewilligt, so soll in einem Streitverfahren werden. Einmal ist, daß der Stundenlohn, wie in der gestrigen Versammlung mitgetheilt wurde, entgegen der früheren Vereinbarung höchstens bis auf 38,- J. zurückgezogen sein soll.

pk. "Baptistische Luther" in das Besteht auf dem Gebiete der Katholikenfamilie. Unter dem Namen "Lazarus" kommt ein solches Festfest in den Händen, das für Braten, Kochen und Backen einen Preis für die Mithilfe dienen soll. Dasselbe wird als ein Pfarrfest, frei von Kosten und Salz, bezeichnet. Das neue Prinzip ist durch deutliches Nachdruck erhalten. Ob daselbe wieder in ein Gemeinwesen zu werden, bleibt zu warten. Der Detektiv ist 80 bis 90,- pro Pfund.

* Leipzig, 22. Mai. Eine aus Freiburg a. d. gebürtige 20jährige Auswärterin stellte gestern ihrer Dienstleistung eine goldene Damenuhr im Werthe von 70,- L. Sie ist auf erfolglose Flitterwoche gekommen, erklärte sie, nachdem die Verhältnisse der gestohlenen Uhr befragt, daß sie gestohlen und dabei verloren, eine Nagel, die vermutlich gefunden ist. - Am gestrigen Nachmittage wurde im Rahmen des Thüringer Bahnhofs ein 25jähriger Handarbeiter aus Podelwitz dabei abgefangt, als er von einem Wagen einen Stück Leder stahl. Er wurde dem Polizeiamt gegeben. - Ein wegen Diebstahl bereits vorbestrafter 18jähriger Bäcker aus Jüdisch wurde gestern abermals in Haft genommen, weil er in einer Gesellenfammer in Schleswig ein Portemonnaie mit einem Inhalte von 20,- L aus einem Koffer gestohlen hat. Bei den Erwörtern stellte es sich heraus, daß er in einer Bäckerei in der Halleschen Straße einen gleichen Diebstahl bereits vor einiger Zeit verübt hat. - In der Bayerischen Straße wurde gestern gestern ein jährlanger Junge angehalten, der einen Fuß mit Margarine vor sich herrollte. Wie er herausstellt, war das Fuß von einem der Kolossaltröste.

* Leipzig, 22. Mai. In diesen Tagen werden die Immatrikulationen an der Universität Leipzig geschlossen. Die Zahl der Studenten der Universität in diesem Sommersemester ist noch nicht endgültig festgestellt worden; doch können wir schon jetzt mittheilen, daß die Zahl der Studenten nicht zurückgegangen, sondern noch, wenn auch nur um ein Geringes gewachsen ist. Es ist dies ein sehr erfreuliches Zeichen.

- Leipzig, 22. Mai. Wie wir erfahren, hat Herr Dr. Marckwitz aus Mainzheim, der für die Stellung als zweiter Vertreter am bei den bayerischen Diensträten eingeschickten Auskunft genommen worden war, angezweifelt.

* Leipzig, 22. Mai. Seitens des preußischen Staatsministers werden von Leipzig aus in diesem Jahre Sonderzölle gegen ermächtigte Abgaben vorläufig abgelassen werden: 1) nach Frankfurt, Basel u. a. am 6. Juli und 10. August; 2) nach Stuttgart und Friederichshafen, über Erfurt-Oberbürkberg, am 20. Juli; 3) nach Nürnberg, Auerstein u. über Probstzella-Nürnberg, am 5., 6., 12. Juli und 6. August; 4) nach Hamburg, Kiel u. am 1. Juni, 6. und 20. Juli und 10. August; 5) nach Berlin am 2. Juni früh.

- Am Sonnabend, den 1. Juni d. J., wird ein Sonderzug von Leipzig nach Hamburg abgeföhrt, zu welchem auf verschiedenen Stationen der Direktionssitz Halle, Magdeburg und Erfurt, sowie der Südlichen Staatsseidenfabriken Aufzehrten nach Hamburg, Altona, Kiel, Lübeck, Cuxhaven, Delitzsch und Nordhausen zum einfachen Fahrpreise mit dreizehntägiger Gültigkeitsdauer ausgegeben werden. Die Abfahrt erfolgt von Leipzig, Magdeburger Bahnhof, 11 Uhr 45 Min. Vormittags, von Halle 12 Uhr 30 Min. Nachmittags, von Halle 12 Uhr 45 Min. Weitere Sonderzüge Leipzig, Hamburg mit Ankunft nach obigen Stationen und umgekehrt, vom Hörnum, Wulsdörf und Wellerode abföhrt werden am 6. Juli, 20. Juli und 10. August abgeföhrt.

- Leipzig, 22. Mai. Die in der Gegend von Rasthauß-Dörfel zur Ausführung kommende Pleiße-Regulierung steht immer weiter vorwärts. Schon ist ein großer Teil des neuen Flusses bereit, und zwar die Strecke unterhalb der Eisenbahnbrücke bis in die Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande.

Die Rasthäuser Ziegelreihe ist in der Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande.

Die Rasthäuser Ziegelreihe ist in der Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande.

Die Rasthäuser Ziegelreihe ist in der Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande.

Die Rasthäuser Ziegelreihe ist in der Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande.

Die Rasthäuser Ziegelreihe ist in der Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande.

Die Rasthäuser Ziegelreihe ist in der Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande.

Die Rasthäuser Ziegelreihe ist in der Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande.

Die Rasthäuser Ziegelreihe ist in der Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande.

Die Rasthäuser Ziegelreihe ist in der Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande.

Die Rasthäuser Ziegelreihe ist in der Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande.

Die Rasthäuser Ziegelreihe ist in der Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande.

Die Rasthäuser Ziegelreihe ist in der Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande.

Die Rasthäuser Ziegelreihe ist in der Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande.

Die Rasthäuser Ziegelreihe ist in der Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Grasflanzung versehen worden. Jetzt kommt die Regulierung des an dem Waldraume unterhalb des Rasthauses Rasthauß sich hinziehenden Theiles der Pleiße an die Reihe. An dieser Stelle zeigt das alte Flusshaupt viele Windungen und zum Theil ausgetrocknete Stellen, auch befindet sich das Gelände hier in etwas vermoderten Zustande.

Die Rasthäuser Ziegelreihe ist in der Nähe der Rasthäuser Ziegelreihe.

Der neue Fluss hat eine ziemlich gerade Richtung, auf den beiden Seiten von stählernen Piermannen aus Steinblöcken eingedämmt, auch ist das Gelände längs des Ufers gebettet und teilweise mit Gras

Volkswirthschaftliches.

Wissenschaftliche Reise des C. G. Sege in Sibirię. — On Entomology: Gnats Offer in Sibirię.

Telegramme.

* Wien 6. d. Wahr., 22. Mol. Von Abschlagsverantragungen im Rohrwerksland jungen unbewohnter Teile verfügen auf den beiden Kreisbach-Kreisbau, Nachbarn und den Söhnen des kleinen Bergwerks. Starke Rostfänge bestimmen in mehreren und Rohrleitungen, dagegen ist großer Bereich von Rohrleitungen vorhanden. (Vgl. 8.)

Wn. Wahr., 22. Mol. (Wien-Drohogramm) Nach dem ersten Umfrageergebnis der Österreichisch-ungarischen Industriellen wurde bei diesjähriger Wissensklausur der Monarchie ein Mittel von 23 Proc. bezogen. Das Mittel in Böhmen beträgt 28 Proc., in Württemb. 23.3 Proc.; dagegen hätte Ungarn ein Mittel von 7.8 Proc., 21.7 Procent geben bis Ende des Jahres mit 289 430 ha gegen 376 160 im Vorjahr zu.

Welt. 28. Mol. Gefahr unterzeichneten bis Vertreter der Bade- und Thermalbäder Spandau, der Ungarischen Handelskammer und der Berliner Firma Deinze den erheblichen Verlust mit dem Staatsministerium wegen Verschaltung einer Straßenlotterie für die Zwecke der Wissenschaftsförderung. Heute wird im Abgeordnetenhaus über den hierauf begründeten Gesetzesentwurf verhandelt.

* Berlin, 22. Mol. Die Wissung eines entzündlichen Plottes, der im Rahmen eines geheimen Staatsvertrages zwischen dem Kaiserreich und Großbritannien zwischen 1860 und 1900 zusammen 116 000 Bogenabzüge & 10 t gegen 121 672 Bogenabzüge in beruhendem Teil des Vorjahrabs abgeführt.

* Spinnerei Normandie, Urtex-Gesellschaft, Gablenzbaum bei Wiesbaden. In der General-Wahlversammlung waren 170 Stimmen durch 11 Abstimmte abgegeben. Das Verteilung der Gewichtsverhältnisse wurde vorgetragen und dem Käffleichtrechte und Vorstande Tafelstellung vertheilt. — Eine Dividende kann nicht verteilt werden.

* Berlin - Weißinger landwirtschaftliche Maschinenfabrik und Eisengießerei, A. Schmitz, Metten-Gesellschaft in Berlin, R.-O. Für die neuen dieses Unternehmens, welche bestimmtlich am 27. Mai in Berlin bei der Credit- und Spar-Bank und bei dem Bankhaus Schäfer & Söhn, in Dresden bei der Sachsischen Bank und bei der Filiale der Weißinger Bank zum Gourde von 117%, Dscr. zur öffentlichen Subskription gelungen, geht sich jetzt schon ein sehr reges Interesse und ein großer und mit großem Interesse wird, und besteht bis gegen Abend an dem Weißingerischen namhafte Kaufmänner eingelaufen.

* Der Handelskammertag tritt das Jahresbericht des Grünberger Gewerbevereins, der bestimmtlich mit anderthalb Jahren nach dem Jahresbericht des dortigen Handelskammertags.

* Berlin, 22. Mai. Die Anzahl von 1000000000 der Bündesthebde habe die Jahresrechnung der Dura-Simplon-Bahn genehmigt, und der Betriebsauftrag habe die Direktion auf 8 Jroc. freigelegt. Nach Informationen aus guter Quelle hat die Bezeichnung beim Baudirektor vorgelegen, die Jahresrechnung jedoch noch nicht.

W. Petersburg, 22. Mai. Versammlung, die
hier von Schöppenholz nach neuerer Verfassung bestellt ist
am 28. August d. J. nach Theodosio verlegt. Von diesem Tage
an wird Schöppenholz für ausländische Handelsgesellschaften ge-
öffnet sein, während russische Gesellschaften auch weiterhin dort
bleiben müssen.

* New-York, 21. Mai. Der Werth der in den vergangenen
Wochen ausgeführten Products betrug 7 525 684 \$.

Berücksichtigeß.

* Leipzig, 22. Mai. Wir empfanden von der Weinhändlung Carl Raith hier die Rückstellung, doch die leidherigen Wittenhaber, Herr Reinhard Streich, durch Einsicht in eine bestreitende fälschliche Mehlgrößefirma aus dieser leidherigen Stätte aufschieden.

O. Svar. und Vorstandverein Lindenau-Blogau w.
Um die vorhandenen und zuliegenden hohen Kostenbeläge, sowohl
solche von den Vereinsmitgliedern nicht selbst zu Lasten genommen
werden, ausdrücklich anzulegen, hat der Verein anordnung eine Er-
weiterung seiner geschäftlichen Tätigkeit insofern beschließen, als er
in denselben auch den Aufbau von Geschäftswerttheilen von
Richtungsmitgliedern aufgenommen hat. Die Weinhändler haben bei
staatlichen Vorräften entsprechend mitselbst viel als führe be-
kannte Unternehmungen zu tragen und müssen eine wichtige Förderung
des Verkaufes enthalten. Uns dieser Neuerung ist der Verein nur
einem vielfachen wünschte bislängst Geschäftsfeste untergegangenen,
welche ihrer Kundenbedürftig als Richtungsmitglieder entdeckt werden
möchten; auf der anderen Seite aber entspricht diese Weinhändler
nur dem stetig wachsenden Geschäft- und Geldverkehr der leidherigen
Vereine.

* Aus der Möbelstoffbranche. Der „Leipziger Mün-
der“ berichtet, daß die Möbelstoffindustrie in Sachsen
die nächsten vierzehn Jahre, so wie sie sich gegenwärtig
in höherem Jahre, so auch diesmal gegen die Entwicklung des Möbel-
stoffmarktes richten. Da dem Geschäftsbürotheile werden vier Prozesse
angeführt, welche die Gesellschaft welche schon führt und welche noch
führen soll. Prozesse kosten Geld, und nach Ansicht des Rechtsan-
wandes es wünschen gewesen, die Regierung wegen der obhauptenden
Differenzen im Parlamente Interpellation zu lassen. Zur Leidigen
willige es Redakteur teilen, daß das Prozeß keine Erwähnung ge-
schehe, welchen et vor vier Jahren gegen die Gesellschaft angeföhrt
hat und welchen sich auf die nachdrückliche Bildung der notwendigen
gleichen Louvons der Fleißtäts-Taten bezieht. Der Vor-
präsident Herr Dr. Heine erläuterte, daß der Prozeß die Herren
Kraumann im Gabinett des Justizministers-Geschäfts und befindet un-
bedingt nicht erledigt wurde. Was die Angelegenheit des Herrn
Direktor Berndt betrifft, so sei es beklagenswert, doch die Re-
waltung die Entscheidung des conseilten Gerichts annehmen müsse
zu schaffen, die Kohlenknappenhofstelle - Melprache des Tages Kohles
bereit zu haben, und hier um die Sicherstellung des Betriebes un-
d die damit verbundene Ruhmtheit zum ewigen Gedächtnisse. Für die
Geschäftszeit, die Möbelstoffindustrie erhält sich schließlich als Aktionszeit

— Aus der Möbelstoffbranche. Der „Zeitung für Kunstgewerbe für Tropen-Industrie“ wird aus Chemnitz berichtet: Unter den zahlreichen Neukunsten in den Collectionen der Möbelstoffbranche finden wir weiß Blattkunstglas in ruhig gehaltenem Colorit mit reinen, hellen Farben. Ausfallende bunte Schmelzverbindungen sind deutlich weniger vorkommend und verschwinden von Tag zu Tag mehr. Bei all dieser Weichheit und Kintönigkeit der Farben zeigt sich doch eine außerordentliche Festigkeit und Ausdauer im Widerstande der einzelnen Gläsern, was besonders bei Gardinen zu beobachten ist, bei welchen eine Farbe fast unentferbar in die andere übergeht. Porträts mit weichfarbigem Blattglase und glattem Hintergrund bringen man in einer Art Orient-Kunsttheaterung mit goldfarbenem Rahmen zusammen. Wie lohnend weiter eine grüne und braune Gardine mit dünner Ringbeschichtung, das vollständig von einander getrennten, farbigen Blumenmotiven, welche sich nach je ca. 15 cm reziprok wiederholen und links und rechts von kleinen Säulen bestanden eingesetzt sind. Das wohltümliche Werkstück wird ganz beträchtlich durch das an den Seitenwänden angelegte, nicht umfangreiche Sitzmöbel gehoben, da es dadurch in gehoben Rüpen mache kann und einen besinnlichen Effekt erzeugt. Bessere und wohle Gardinen sind solche mit raffiger Blatt- und Querstruktur aus Baumwolleinen, mit Gold umgesetzten Kunstdichtestoffen, welches der Ware ein eigenes, reizvolles Reizzeichen verleiht. Wenn werden sie in großformatigen, spartanischen Teilen geschnitten, und der in den Farben fließendem, herottot, hellrot, graut und gehalten, dezentlose, graue Hintergrund zeigt dann ausgezeichnet. Reichhaltige Neukunsten zeigen Collectionen der gern gehaltenen Doppelgardinen mit breiten Querstreifen. Aus schwülpigen, welligen Linienreihen und mehrschichtigem, figuraten, buntpunktförmigen, mit Geschliffen verzierten Einschlüssen zusammengefüllte, sind bislang viel neuartige. Die runden Blätter mit den grüngrauen Schatten der einzelnen Blätter haben allgemein Begehrung, und durch die farbige

* Glashau, 22. Mai. Zu der gestrigen Reichstagssitzung erschienenen Abgeordneten finden allgemeine Erwähnung, und durch welche Partei allein Wahlrecht nach einer Satzung haben.

* Glashau, 22. Mai. Zu der gestrigen Reichstagssitzung erschienenen Generalversammlung der Herren Vogel & Wenz, Bierbrauer zu Glashau. Commerzien-Gesellschaft auf Aktien, wurde beschlossen, dass aus der Gesellschaft eine Actien-Gesellschaft auszumachen unter der Firma "Bierbrauerei Glashau, Actien-Gesellschaft". Weiters wurde die Statuten der neuen Gesellschaft genehmigt und die Wahl des Aufsichtsrates vollzogen. Weder genehmigt werden die heislichen Aufsichtsräte und zwar Herr Reumann u. Giesecke als Vorsitzender und die Herren Bürgermeister Paul und Kaufmann Franz Meyer zu Glashau. Die Betriebsleitung des Geschäftes verbleibt in den Händen des bisherigen persönlich haftenden Gesellschafters, Herrn Heine, J. Vogel, welcher vom Aufsichtsrat als alleiniger Vorstand bestellt wurde.

* Friedeberger-Steinlobkloster u. Berlin. Das Generals- und Vertrag-Gesetz für das Geldjahr 1894, sowie das Glash.-Gesetz 1894 befinden sich unter den Dokumenten auf Seite 3708.

* Hertha-Eisenbahn. Die ordentliche Generalversammlung wird heute für den 20. Juni nach Coburg einberufen; auf der Tagessitzung stehen die gewöhnlichen Verhandlungsgegenstände und Wahlrechte nach einem Antrag zur Beschlussfassung von 20.000 M. als außerordentlicher Beitrug für die Rentenkasse. Die außerordentliche Generalversammlung, in welcher die Verfaßungsfrage zum Ausdruck gebracht werden soll, ist bekanntlich am Freitag, den 27. Juni, um 10 Uhr abends, im Hotel "Zur Post" in Coburg zu versammeln.

— Deutsche Lebensversicherung Potsdam. Der Gang an neuen Versicherungen bei sich im vergangenen Jahr gegen das Vorjahr um über 2 Millionen Mark gestiegen gehalten. Es sind 5750 Versicherungsanträge über 12 987 047,- A Capital und 7536,00 Mark Jahresbezüge zu rechnen gekommen. Daraus entfallen auf Capitalversicherungen für den Lebensfall 4348 Anträge mit 10 761 747 Mark Capital; auf Erbrente-, Zusteu- und Kriegsleistung-Versicherungen 1101 Anträge über 2 124 200,- A Capital und auf Sondercasen-Versicherungen 288 Anträge mit 101 100,- A Capital. Durch Übersetzen der Versicherer sinkt von den Versicherungen auf den Lebensfall (einzigließlich Sondercasen) 364 Poliken, durch welche 661 Personen versichert waren, über gebliebenen 887 618,- A Versicherungssumme fällig genommen. Der Versicherungsbetrag wurde um 5 Millionen Mark und beträgt jetzt 86 Millionen Mark. Das Reitkunstauswärtsamt ist in 1925 ein Versicherungskommune

beträgt 18 Millionen Mark. Die in 1895 zur Vertheilung kommende Dividende beträgt bis 65 Proc. der Jahresgewinn.

— Deutsche Agricola. Die Vergrößerung der vom Verein zur Förderung des Deutschlands in den Osthäfen geplanten deutschen Agricolas ist nunmehr gescheitert und der Spezialcommissar Ministerialdirektor Stoebe-Bremberg zum Director ernannt worden. Nach dem "Dynamit-Vorfall" beißt das Kapital 10 Mill. Mark.

— Gemeinschaft Victoria, Thale. Die angänigsten Aufenthaltsorte für das Saugwerke haben auch im vergangenen Geschäftsjahre eine Aufzehrung der Betriebsvermögens der Gesellschaft verhindert. Der Abzug des Hugo-und-Germanus- und die nachfolgende Verstellung nicht gehoben, da durch die fortgesetzte geringe Betriebsfähigkeit die Besitz auch in 1894 sehr gestiegen verblieben sind und der beliebte Gorlitz-Germani-Cement den größten Betrieb dem Hugo-und-Germani-Cement des Unternehmens vorgesetzt wird. Die Bevölkerung hat deshalb in Folge der geringen Errüttung der Hugo-und-Germani-Gesellschaft durch Cicerols den Vorwurf vor Anklage einer Gorlitz-Germani-Gemeinschaften den Aktionsverein unterstellt und kost hierdurch einen günstigen Maßstab in der Beurteilung der Betriebsfähigkeit der Gesellschaft herabzuholen. Bei Rückaufnahmen dieses Vorwurfs wird die Auflösung der Gesellschaft in Folge zu geringen Entzugs des eigenen Werthes zu Rücksicht zu nehmen sein. Nach Abschreibungen von 8442,10 A ergiebt sich für das Jahr 1894 ein Verlust von 22 929,30 A.

und Wagners Gruppe.

Wn. Prag. 21. Mai. Vom Sudetemärkte, wo durch die seltenen Schuhhersteller, erfassten die Märkte am Rosenheimer Haltung und gegen Tauris anerkannt ca. 15 A. an, am selben Tage trat jedoch eine Verschärfung ein, so daß vermehrt Kaufleute jenseits der Rechten zeigten, welchen sich Gemütszustände verschrieben. Im weiteren Verlaufe wurde die Kaufleute schwach, als der erwähnte Regen sich verstärkte, bis Tauris standen am Wilmersdorf ca. 15 A. unter den Einschränkungen des Herwachs. Von Berlin ausgedrängt, fand dann die alte Leidenschaft zum Durchdringend und wurde der Kaufmannsstand plötzlich erstaunlich. Ein Bericht verzeichnet alle in freigemachter Haltung in kurz angelegten Containern, doch Sonnenstrahl wieder eine Verschärfung ein, so daß auf diese Art eine Belebtheit von ca. 6 A. besteht. Die Gewerbeleute lassen aber wieder los, so daß wir in recht freudiger Leidenschaft in die neue Woche übergehen. Besonders erregt die Potsdamer Wacht, so wiechen die Belebtheit der letzten Woche eines Brancs betrifft. Statistisch liegen neuere Daten vor, und brachte auch der Südliche Wochenschicht eine lebhafte Erregung. Gemeinschaftlich sind nur die Gewerbeleute beschädigt, nach welchen auch die dicht Bunt mit einem wenn auch nur geringen — Widerstand zu rechnen während nicht bisher einen solchen nicht in Betracht

Witterung war im Wörterbuch glücklich, da offensichtlich auswärtige Sänger vortraten; doch nach jetzt wieder Wörterbuch gewünscht. Da die Größe des heutigen Gebäudes liegen neuere verhältnisse nicht vor, doch jetzt Sicht im Gegentheile zu fehlten freilichen Erwartungen, doch eine Versetzung befehlen zu Folge der getroffenen Maßnahmen keinen Nachteil haben würde. Sie am 20. er-

— Errichtung einer Stahlleberfabrik in Riga. Auf Anregung des ehemaligen Directors der Russischen Eisenbahngesellschaft, Dr. Ring, hat sich in Riga eine „Russische Gesellschaft zur Errichtung einer Stahlleberfabrik“ constituiert, welche eine Fabrik zur Herstellung von Schraubeneisen, bis bisher aus dem Auslande bezogenen werden will.

Kreditlinie auf, während der Abzug nach dem Süden noch immer zu wünschen übrig liegt. Für Westküste reicht sich etwas mehr Freizeit.

Das Geschäft in Julianabronnen blieb auch während dieser Woche recht ruhig. Die Zweitbank war noch immer billiger Abgeber, doch scheint deren Verkaufsbedürfnis jetzt zur nach gering zu sein. Einige Nachfrager nahmen — von den billigeren Cettien der Zweitbank profitabel — Rückstand vor. Die Preise der Erstbank blieben unverändert 29 L. ab Goldföhr und zeigte dientliche durchaus kein Drängen zum Verkaufe.

— Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn. Die Ergebnisse im Jahre 1894 waren im Allgemeinen als befriedigende bezeichnet werden. In dem Umfunde, daß große im Vocabularsektor in den letzten Jahren eine ähnlich gleichförmige Entwicklung erfolgte, liegt eine Gewissheit für die stetige Fortentwicklung des Unternehmens. Bereits wurden befürchtet im Jahre 1894 2 077 563, und die Einnahme belief sich auf 577 494,26 L. Der Güterverkehr ergab in 1894 eine Mehrförderung an Tonnen um 1,6 Proc. und eine Wachs-Einnahme von 2,02 Proc. Die hauptsächlichste Mehrfrocht zeigt sich bei Steinöfen, Coal, Zuckerrüben, Baumaterialien, Petroleum, Bütter, Buder über Kali und Weißseife. Die Gesamteinnahmen betragen in 1894 3 628 491 L. (1893 3 536 122 L.) Die Betriebs-Kosten haben sich auf 2 484 756 L. (2 450 632). Der Ueberdeckung steht sich auf 94 654,08 %. Der Gesetz-Verjähmung wird vorgezöglichen, das am 1. Juli 1895 ausstehende Coupon mit 5 L. einzufordern und der hierauf verbleibenden Betrag von 19 654,08 % auf neue Rechnung vorzu bringen. Richten der am 2. Januar 1895 völlig gewechselten Kosten-Coupons, welche die Zinsentlastung bis 11. Semester 1894 bildet, bereits mit 4 L. eingelöst wurde, so entfällt der am 1. Juli 1895 wiederkehrende Coupon die in der Garantie liegende Mindest-Miete als a-canto-Beklagnung per 1. Semester 1895 von 4 L. und die Restschuldende von 1 L. für das Jahr 1894.

— Österreichische Nordwestbahn. Der im Vorjahrse constatirte Aufschwung des Verkehrs dieser Bahn hielt auch im Jahre 1894 an und führte beim garantirten Repte einer sehr bedeutende, beim Ergebniszettel eine mögliche Weiterentwicklung. Im abgelaufenen Jahre entfallen nicht nur die an den Punkten der Bahn vorhandenen industriellen Einrichtungen eine geprägte Bedeutung, sondern es sind auch viele neue Unternehmungen dieser Art entstanden. Das Vocabularsektor hebt sich im Jahre 1894 deutlich mit einem Gewinnzettel von 61 000 000 Kr. hervor, gegen 1900 000 Kr. umgekehrt, und es folgten hierunter die folgenden Gründungen, die ein Schenkapital von 100 000 A umsetzen repräsentieren: West Brot & Brot, eine erste Brotfabrik in Linzpoeler Theresien; das Aktienkapital beträgt 12 Millionen Mark und ist nach Nachrichten von interessanter Seite, vielleicht überschritten worden. Die South African Beeteries sind die Rechtsnachfolger einer liquidebaren südafrikanischen Beetreiberei und werden mit einem Kapital von 7 Millionen Mark ausgestattet. Die West West Australian Goldfield, eine weitausdrückliche Rohstoffgründung, verzehrt 5 Millionen West Capital, 5 000 000 A werden von der Wundschuh-Rosa Thurn Gold Mine ebenso, 3 Millionen Mark von der Totale de Quatreli in Neapel, 3%, 200 000 A Mark von der West African Consolidated Gold Mines in West-Afrika, 2 400 000 A von den Durban Gold Mines in Südafrika und endlich werden 2 Millionen Mark von den Borde Gold Works in Westaustralien den Subskribenten überlangt. Man sieht, die beiden Gründer von Goldbergwerken werden immer höher und da ihnen ein Name von Wallen, Remmers und legatenanen Banken völlig herangereicht trifft, so können sie nach wie vor auf Erfolg rechnen. Rechtlicher Natur ist die Umrundung der Hibernia Wall & Pearson, die Fabrikanten, mit 2420000 A Stammkapital, jenseit die Umrundung der geliebtesten Bergwerksjubiläum von Josch Wedgewood & Sons in Glascow, Großbritannien, mit der für englische Betriebssätze niedrige Ueberdeckung von 2 Millionen Mark und schließlich Gründung einer Konkurrenzfirma gegenüber der auch in England omnipotenter Kaiserliche Goldglühlichterfirma, der De Metz & Co ebenfalls aus West-Goth-Schlem, mit einem Stammvermögen von 2 Millionen Mark. Wie erwähnt an dieser Stelle gleichzeitig, daß dieser Geschäftszweig, genau wie in Berlin, die Volligkeit der neuen Patente bestreitet und eine Beweisnahme der neuen Gesellschaftsfaute, mit welchem Erfolg, in abzuwarten. Die Schonland Island und S. Gründungen mit 7200 000 A bzw. 3 Gelände mit 2 080 000 A zu vereinheiten, werden die continentalen Preise Interesse haben: die Umrundung der Sachsenbahn von R. & Ganz in Linzburg mit 2 Millionen Mark, diejenige der Gladbach-Betzung "Wall" mit ebenso viel Kapital und schließlich die Transalp-Gesellschaft "Ela" mit dem Geschäftszweig in Dublin.

diese Art entstanden. Der Ueocaloerste war jemals kein Jäger gewesen, der Export zu Industrieartikeln, insbesondere Erzeugnissen der Futterindustrie. Nicht soviel gilt für den Export von Getreilen, bei welchen, wenn von Getreile abgesehen wird, die in den letzten Jahren wüchssten und im Vergleich herabgehoben angestiegenen Umstände sich noch immer fühlen machen. Auch im Bierverkehr erfuhr die Verförderung von Getreile und Wohlverbauden trotz der an Gunsten des Südwürttembergsche Wühles-Industrie zugestandenen Tarifbegünstigungen keine wesentliche Steigerung. Der Getreideverkehr zeigte eine bedeutende Steigerung, namentlich auf dem garantirten Wege. Auf dem garantirten Wege belief sich im Jahre 1894 die Ausnahme der bestellenden Personen 60,30 Proc., der gefüllten Personen 44 Kilometer 68,80 Proc., der Ganzsätze dagegen nur 14,44 Proc. Ebensgleich am Eingangskorpe die Zahl der bestellenden Personen um 49,14 Proc. und der Personenkilometer um 49,47 Proc. und die Summe der Ausnahmen aus um 12,85 Proc. Im Güter-Verkehr ist auf dem garantirten Wege eine erhebliche Rücksicht zu verzeichnen. Die Gezahmten-Güternahmen des garantirten Weges haben betragen: 10 542 942,69 fl. (1893 9 564 274,45 fl.). Die Gezahmten-Fas- zahlen haben nach Abzug der Güten des Material-Gesellschafts-Contos betragen 5 546 292,17 fl. (5 506 446,00). Der Nettovertrag des Jahres 1894 hält sich ohne Berücksichtigung der vorgenannten Güten auf 4 796 550,52 fl. (4 347 528,42). Wird denn nun die Summe des Materialien-Gesellschafts-Contos geführten Betriebs-Betriebs-Kontos vor 1894, also dem Betrag von 4 700 550,52 fl., die geostetlich ermittelte Summe des garantirten Bierverkehrsgriffes in Silber von 10 542 942,69 unterzogen, so erfüllt sich die das Jahr 1894 als "gewöhnliches Jahr" bezeichnete Aussicht.

	1894	1894	1895	1895	1896
	Januar	Januar	Januar	Januar	Januar
Bentley . .	8—	14 6	2 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	8—
Bethelkroon . .	20—	28—	8—	8 ¹ / ₂	8—
Chortzsch . .	22—	34—	48—	48—	48—
Cujund . .	11 3	12 5	2 15/16	2 3/4	6 1/4
Kraigk . .		22—	3 1/2	3 1/2	8—
Möderkstein . .		28 9	9—	11 1/2	17—
Bothelkroon . .	2—	1 1/2	8—	11—	8 1/2
Prisch. Elste . .	10—	20—	28—	2 1/2	8 ¹ / ₂
Rambontens . .	9—	14 9	23—	27—	44—
Rambontens . .	5 ¹ / ₂	8 ¹ / ₂	22	28	38 ¹ / ₂
Von diesen zehn Weinen hat bisher keiner jemals eine Prämie erlangt, noch ist für irgend einen besondere im abschließenden Urtheile zu erwarten. Zugleich sind Preise seit Anfang Jänner die Ausfuhr Mai dieses Jahres um zirka 600 auf Prozent gestiegen worden. Was kann es mit Recht nicht an die Vorbereitung zum Internat. beziehen, welche Weine im weinen noch gänzlich unerprobte Weine zu bezeichnen, und Schulgäste werden viele unschuldige Lieder lieben, und zwar bei mir fand der Fall der vergangenen Woche nur der Käse Ende zu sein. Die großen Händler im Süßestoffhandel werden ihr Vergnügen getheilen, durch Erhaltung und Dauer eines Mittelpunktes der Preise aufzuhalten, denn sie haben sich ein überwältigendes Interesse daran, daß der Markt möglichst gesättigt bleibt, aber die Bewegung noch unter Kontrolle, und so werden die vergeblichen Bemühungen eines großen mißlingen. Sind doch Preise nach einem Fall von 10 und 40 Proz. noch immer angeführt 50 Proz. höher.					

überhaupt nicht mehr

Technisches.
—M. B. von Pittler's Universal-Messzwerkbank. Nach der Modellmässigkeit „Inventen“, B. von Pittler-Bausatz-Gebäude, ist jedoch eine auf höchste Vollkommenheit Universal-Werkzeugmässigkeit, eine Reparaturbank, hergestellt worden, deren einzige Überlegungserfordernisse gegenüber der jedoch ja einem einzigen bestehenden Apparate in der Größe des vorhergehenden Apparates erhebt. Es dürfte genügt sein jedem System optimal, welches den

